



Scannen Sie den QR-Code, um die online-Anleitung zu öffnen



BEDIENUNGSANLEITUNG

WASCHMASCHINE



DEUTSCH

F4WX808YC



MFL72111216
Rev.02_091024

www.lg.com

Copyright © 2024 LG Electronics. Alle Rechte vorbehalten.

Inhalt

1	Zeichenerklärung	6
2	Sicherheitshinweise	7
	2.1 Bestimmungsgemäßer Gebrauch	7
	2.2 Installation	7
	2.3 Täglicher Gebrauch	8
	2.4 Reinigung und Wartung	9
	2.5 Reparaturen	9
	2.6 Entsorgung	10
3	Auspacken	10
4	Lieferumfang	11
5	Geräteübersicht	12
6	Gerät aufstellen	13
	6.1 Umgebungsbedingungen	13
	6.2 Bodenbeschaffenheit	13
	6.3 Gesamtraumbedarf	14
	6.4 Transportsicherung entfernen	15
	6.5 Schläuche anschließen	16
	6.6 Gerät ausrichten	19
	6.7 Elektrischer Anschluss	22
	6.8 Leerwaschgang	22
7	Gerät kennenlernen	22
	7.1 Bedienblende	22
	7.2 Display	24
	7.3 Waschmittelschublade	25
8	Erste Schritte	26
	8.1 Erstes Einschalten	26
	8.2 Sprache einstellen	26
9	Umweltfreundlich Waschen	27
10	Vor dem ersten Gebrauch	29
	10.1 Vorbereitende Schritte	29
	10.2 Trommelreinigung / Leerwaschgang	29
11	Täglicher Gebrauch	30
	11.1 Wäsche vorbereiten	30
	11.1.1 Wäsche sortieren	30
	11.1.2 Wäschenetz verwenden	31
	11.2 Gerät beladen	32
	11.3 Gerät bedienen	32
	11.3.1 Gerät einschalten	32
	11.3.2 Programm wählen	33
	11.3.3 Programm optimieren	34

11.3.4 Funktionen wählen.....	34
11.3.5 Zusatzfunktionen wählen	34
11.3.6 Waschmittel einfüllen	34
11.3.7 Programm starten.....	35
11.3.8 Kindersicherung aktivieren	36
11.4 Programmende.....	36
11.5 Programm ändern	37
11.6 Wäsche nachlegen/entnehmen	37
11.7 Programm unterbrechen	37
11.8 Programm abbrechen.....	37
11.8.1 Wasser abpumpen.....	37
11.8.2 Neues Programm einstellen	38
12 Programmübersicht.....	38
12.1 Haupt Waschprogramme.....	38
12.2 Zusätzliche Waschprogramme	41
12.3 Wählbare Funktionen je Programm	43
13 Funktionen	44
13.1 Grundfunktionen.....	44
13.1.1 Taste Zeitvorwahl 	44
13.2 Grundeinstellungen.....	45
13.2.1 Ton	45
13.2.2 Sprache	46
13.2.3 Programmliste	46
13.2.4 Kindersicherung	46
13.2.5 Programmoptimierung.....	47
13.2.6 Werkseinstellungen.....	47
13.3 Funktionen des Waschprogramms.....	47
13.3.1 Optimierungstasten	47
13.3.2 Funktionstasten.....	50
13.4 Netzwerk Funktionen.....	50
14 Einstellungen 	50
14.1 Hauptmenü „Einstellungen“	51
14.2 Untermenü „Weitere Einstellungen“	51
14.3 Einstellungen vornehmen	52
15 LG ThinQ-App.....	53
15.1 App-Funktionen.....	53
15.2 LG ThinQ-App installieren	54
15.3 Netzwerkverbindung erstmalig aktivieren	54
15.4 Netzwerkverbindung deaktivieren.....	55
15.5 Netzwerkverbindung erneut aktivieren	55
15.6 WLAN zurücksetzen.....	55
15.7 Fernstart  aktivieren.....	55

15.8 Smart Diagnosis	56
16 Wasch- und Pflegemittel	58
16.1 Waschmittel-Arten	58
16.2 Waschmittel-Formen	59
16.3 Waschmittel dosieren	60
17 Reinigung und Wartung	62
17.1 Bedeutung und Tipps	62
17.2 Häufige Reinigungsvorgänge	63
17.2.1 Gehäuse, Blende und Tür	63
17.2.2 Gummidichtung	64
17.2.3 Trommel	64
17.2.4 Waschmittelschublade	64
17.2.5 Entkalken	65
17.3 Gelegentliche Reinigungsvorgänge	66
17.3.1 Flusensieb / Notentwässerung	66
17.3.2 Wasserzulaufsiebe	68
17.3.3 Wasserablaufschlauch	69
17.4 Gerät demontieren / transportieren	69
17.5 Transportsicherungen einsetzen	70
17.6 Wartung	70
18 Fehlerbehebung	71
18.1 Hinweise im Falle eines Stromausfalls	71
18.2 Fehlerbehebung über Display-Meldungen	71
18.3 Fehlerbehebung ohne Display-Meldungen	74
18.3.1 Unbefriedigendes Waschergebnis	76
18.3.2 Probleme mit der Netzwerkverbindung	79
19 Technische Daten	81
19.1 Allgemeine Daten	81
19.2 Spezifikationen des Wireless LAN Moduls	82
19.3 Konformitätserklärung	82
20 Verbrauchswerte	82
21 Kundendienst	83
21.1 Kontakt im Falle einer Störung	83
21.2 Ersatzteile und Zubehör	84
22 Entsorgung	85
22.1 Verpackungsentsorgung	85
22.2 Altgeräte-Entsorgung	85



Lesen Sie diese Anleitung und insbesondere die Sicherheitshinweise vor der Inbetriebnahme des Geräts sorgfältig durch. Sie enthält wichtige Informationen für Ihre Sicherheit sowie zum Gebrauch und zur Pflege des Geräts. Bewahren Sie diese Anleitung zum Nachschlagen in der Nähe des Geräts auf und händigen Sie die Anleitung bei Weitergabe des Geräts mit aus.

1 Zeichenerklärung

Folgende Symbole und Signalworte werden in dieser Bedienungsanleitung und/oder auf dem Gerät/auf der Verpackung verwendet.

Symbol / Signalwort	Bedeutung
	Allgemeines Warnsymbol
WARNUNG!	Signalwort zur Kennzeichnung einer möglichen Gefährdungssituation, die, wenn sie nicht vermieden wird, den Tod oder eine schwere Verletzung zur Folge haben könnte.
VORSICHT!	Signalwort zur Kennzeichnung einer möglichen Gefährdungssituation, die, wenn sie nicht vermieden wird, eine geringfügige oder mäßige Verletzung zur Folge haben könnte.
 HINWEIS!	Sachverhalte und Besonderheiten, die im Umgang mit dem Gerät beachtet werden sollten, um Sachschäden zu vermeiden.
 TIPP	Nützliche Zusatzinformationen.
	Bedienungsanleitung lesen.
	Mit diesem Symbol gekennzeichnete Produkte erfüllen alle anzuwendenden Gemeinschaftsvorschriften des Europäischen Wirtschaftsraums (siehe Kapitel 19.3 Konformitätserklärung).
	Gerät umweltgerecht entsorgen (siehe Kapitel 22 Entsorgung).

2 Sicherheitshinweise

WARNUNG!

Lesen und befolgen Sie vor der Installation und Inbetriebnahme die nachfolgenden Sicherheitshinweise, um mögliche Verletzungen und Schäden zu vermeiden.

2.1 Bestimmungsgemäßer Gebrauch

- Dieses Gerät ist nur zum Waschen von maschinenwaschbaren Textilien bestimmt.
- Beachten Sie stets die Pflegeanleitungen auf den Textil-Etiketten sowie die Hinweise in der Programmtabelle.
- Die maximale Beladungsmenge von 8 kg trockener Wäsche darf nicht überschritten werden.
- Das Gerät ist nur für den Einsatz im Innenbereich von privaten Haushalten bestimmt sowie für haushaltsähnliche Umgebungen, wie z.B.:
 - In Personalküchen in Geschäften, Büros und anderen Arbeitsumgebungen.
 - In landwirtschaftlichen Betrieben.
 - Von Kunden in Hotels, Motels und anderen Wohnumgebungen.
 - In Frühstückspensionen.
 - In Bereichen für die gemeinschaftliche Nutzung in Wohnblöcken oder Waschsals.
- Veränderungen oder Modifikationen an dem Gerät sind nicht zulässig. Solche Eingriffe sowie der nicht bestimmungsgemäße Gebrauch führen zum Verlust aller Gewährleistungs- und Haftungsansprüche.

2.2 Installation

- Beachten Sie die Anweisungen im Kapitel **6 Gerät aufstellen** sowie die Angaben im Kapitel **19 Technische Daten**.
- Halten Sie Verpackungsmaterialien wie Folien und Schnüre sowie Kleinteile von Kindern fern. Sie könnten sich darin verfangen oder daran ersticken.
- Vergewissern Sie sich, dass das Gerät keinen Transportschaden aufweist.
- Das Gerät ist schwer. Bewegen Sie das Gerät nur mit Hilfe einer zweiten Person.
- Installieren und betreiben Sie das Gerät nicht in Räumen, in denen besondere Bedingungen vorherrschen wie z. B. korrosive oder explosionsfähige Atmosphäre (Staub, Dampf oder Gas) oder an nichtstationären Aufstel-

lungsorten, wie z.B. Schiffen oder Fahrzeugen.

- Installieren und betreiben Sie das Gerät nicht in frostgefährdeten Räumen, um Beschädigungen an Schläuchen und Elektronik zu vermeiden.
- Setzen Sie das Gerät keiner Hitze oder Nässe aus.
- Der Aufstellort muss so beschaffen sein, dass sich die Gerätetür vollständig öffnen lässt.
- Entfernen Sie alle Transportsicherungsschrauben.
- Vergewissern Sie sich, dass die Angaben auf dem Typenschild mit den elektrischen Anschlussbedingungen übereinstimmen. Falls nicht, kontaktieren Sie bitte einen Elektriker.
- Schließen Sie das Gerät nur an eine vorschriftsmäßig installierte Steckdose mit Erdung an den Haushaltsstromkreis an. Im Zweifelsfall kontaktieren Sie bitte einen Elektriker.
- Der Netzstecker muss nach Installation frei zugänglich sein. Ansonsten muss eine allpolige Abschaltung in Übereinstimmung mit den Einrichtungsbestimmungen vorhanden sein.
- Dieses Gerät enthält einen Erdanschluss für funktionelle Zwecke.
- Schließen Sie das Gerät nicht an eine Steckdosenleiste, einen Netzadapter oder ein Verlängerungskabel an.
- Achten Sie darauf, dass die Netzanschlussleitung sowie die Schlauchsätze nicht geknickt oder gequetscht werden.
- Verdecken Sie Lüftungsöffnungen nicht durch Teppiche oder Ähnliches.
- Verwenden Sie nur neue Schlauchsätze oder den Schlauchsatz, der zusammen mit dem Gerät geliefert wurde. Alte Schlauchsätze dürfen nicht wiederverwendet werden.
- Der Wassereinlassdruck muss zwischen 50 kPa und 800 kPa liegen.
- Vergewissern Sie sich, dass die Wasserschläuche fest angeschlossen sind und bei geöffnetem Wasserhahn kein Wasser austritt.
- Sichern Sie den Abflussschlauch gegen Abrutschen durch geeignete Maßnahmen (Schelle, U-Rohr, Schnur etc.).

2.3 Täglicher Gebrauch

- Dieses Gerät kann von Kindern ab 8 Jahren und darüber sowie von Personen mit verringerten physischen, sensorischen oder mentalen Fähigkeiten oder Mangel an Erfahrung und Wissen benutzt werden, wenn sie beaufsichtigt werden oder bezüglich des sicheren Gebrauchs des Gerätes unterwiesen wurden und die daraus resultierenden Gefahren verstehen.
- Kinder dürfen nicht mit dem Gerät spielen.
- Halten Sie Kinder unter 8 Jahren vom Gerät fern, es sei denn, sie sind

unter kontinuierlicher Aufsicht.

- Waschen Sie nur Textilien, die der Hersteller in den Pflegehinweisen als waschbar angegeben hat.
- Versuchen Sie niemals, das Gerät einzuschalten, wenn es beschädigt ist, eine Fehlfunktion aufweist, es teilweise zerlegt ist oder Teile des Geräts, einschließlich Netzkabel oder Stecker fehlen oder beschädigt sind.
- Verwenden oder lagern Sie keine brennbaren oder entzündlichen Stoffe (Ether, Benzol, Alkohol, Chemikalien, Flüssiggas, brennbares Spray, Benzin, Verdünner, Erdöl, Insektizid, Luftfrischer, Kosmetika usw.) in der Nähe des Geräts.
- Bewahren Sie Wasch- und Pflegemittel außerhalb der Reichweite von Kindern auf.
- Wurde ein Wasch /-Pflegemittel verschluckt, holen Sie sofort ärztliche Hilfe. Bei Augenkontakt spülen Sie das Auge sofort mit reichlich klarem Wasser aus.
- Schließen Sie bei längerer Abwesenheit den Wasserhahn, um die Schläuche und Ventile zu entlasten und die Mengen an austretendem Wasser zu minimieren, falls es zu einem Riss oder Bruch kommen sollte.
- Achten Sie darauf, dass keine Fremdkörper (z. B. Nägel, Nadeln, Münzen, Büroklammern) mitgewaschen werden. Fremdkörper können Gerätebauteile (z. B. Laugenbehälter, Waschtrommel) beschädigen. Beschädigte Bauteile können wiederum Wäscheschäden verursachen.
- Spülen Sie Textilien, die mit Lösungsmitteln vorbehandelt wurden, vor dem Waschen in klarem Wasser gut aus.

2.4 Reinigung und Wartung

- Die Reinigung und Wartung dürfen nicht von Kindern ohne Beaufsichtigung durchgeführt werden.
- Trennen Sie das Gerät vor der Reinigung von der Stromversorgung, indem Sie den Netzstecker ziehen oder die Sicherung der Hausinstallation ausschalten.
- Reinigen Sie das Gerät weder mit Dampf- noch mit Wasserstrahl.

2.5 Reparaturen

- Versuchen Sie nicht, das Gerät selbst zu reparieren, sondern wenden Sie sich an den Kundendienst. Alle Reparatur und Wartungsarbeiten müssen von qualifiziertem Fachpersonal durchgeführt werden sofern in dieser Bedienungsanleitung nicht ausdrücklich anders angegeben.

- Wenn die Netzanschlussleitung dieses Gerätes beschädigt wird, muss sie durch den Hersteller oder seinen Kundendienst oder eine ähnlich qualifizierte Person ersetzt werden, um Gefährdungen zu vermeiden.
- Es dürfen nur autorisierte Originalersatzteile verwendet werden.

2.6 Entsorgung

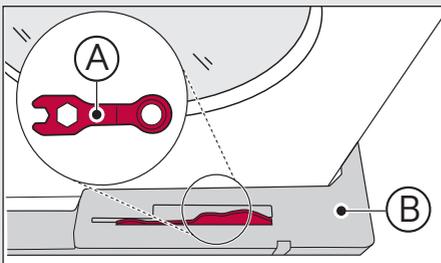
- Ziehen Sie bei dem ausgedienten Geräten den Netzstecker und sorgen Sie dafür, dass das Altgerät bis zum Abtransport kindersicher aufbewahrt wird, damit Kinder sich nicht selbst einschließen können und in Gefahr geraten. Wird das Gerät der Verschrottung und nicht der Wiederverwertung zugeführt, machen Sie den Türverschluss unbrauchbar.

3 Auspacken

WARNUNG!

- Das Gerät ist schwer. Bewegen Sie das Gerät nur mit Hilfe einer zweiten Person.
 - Halten Sie Verpackungsmaterialien wie Folien und Schnüre sowie Kleinteile von Kindern fern. Sie könnten sich darin verfangen oder daran ersticken.
 - Vergewissern Sie sich, dass das Gerät keinen Transportschaden aufweist. Sollten Sie einen Solchen feststellen, benutzen Sie das Gerät nicht sondern wenden Sie sich an die Verkaufsstelle.
- Entfernen Sie sämtliche Verpackungsmaterialien wie Styroporsteile, Kartonen und Klebebänder.

HINWEIS!



Entnehmen Sie den Montageschlüssel (A), der sich auf der Gerätevorderseite in der Styroporbohle (B) befindet.

- Legen Sie ein Stück Karton in der Größe der Gerätebodenfläche für den Transport zum/am Aufstellort beiseite.
- Entsorgen Sie die Verpackungsmaterialien umweltfreundlich.

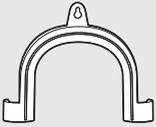
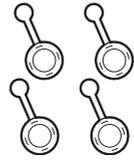
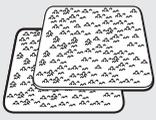
» TIPP

Jedes Gerät wird bei der Endkontrolle im Werk einer Funktionsprüfung unterzogen. Daher kann sich in der Trommel und den Schläuchen Feuchtigkeit befinden.

4 Lieferumfang

Überprüfen Sie vor Installation das Gerät auf Unversehrtheit sowie den Lieferumfang auf Vollständigkeit. Sollte das Gerät beschädigt oder der Lieferumfang unvollständig sein, installieren Sie es nicht sondern wenden Sie sich an den Kundendienst.

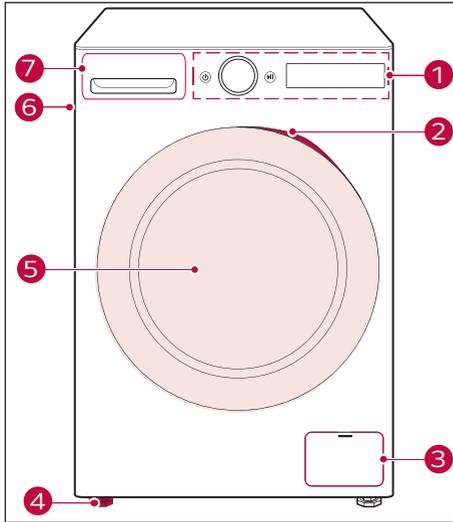
Zusammen mit dem Gerät erhalten Sie je nach Modell folgende Zubehörteile, die sich bei Anlieferung in der Trommel befinden:

Zubehör	Bezeichnung	Zubehör	Bezeichnung
	Haltebogen		Montageschlüssel
	Wasserzulaufschlauch		4 Abdeckkappen
	2 Gleitschutzplatten		Dokumente: <ul style="list-style-type: none"> • Bedienungsanleitung • Kurzanleitung • Beileger „Netzwerkverbindung“ • Garantiekarte

5 Geräteübersicht

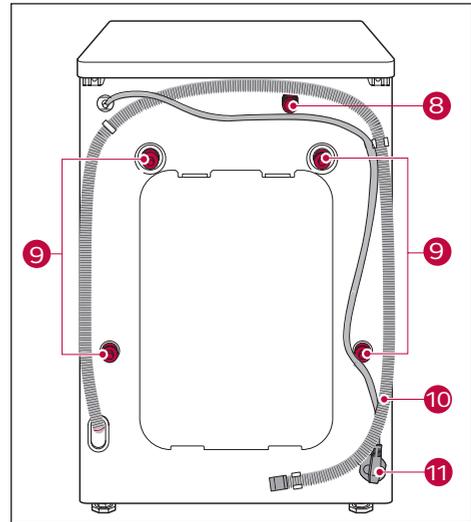
Aufgrund technischer Änderungen und Modellvarianten können die Abbildungen in den nachfolgenden Kapiteln eventuell von dem von Ihnen erworbenen Modell leicht abweichen.

Vorderseite



Nr.	Teilebezeichnung
1	Bedienblende
2	Türeingriffsmulde
3	Abdeckklappe Flusensieb
4	Nivellierfüße
5	Tür
6	Typenschild
7	Waschmittelschublade

Rückseite



Nr.	Teilebezeichnung
8	Einlassventil für Wasserzulaufschlauch
9	Transportsicherungsschrauben
10	Ablaufschlauch
11	Netzstecker

6 Gerät aufstellen

WARNUNG!

- Beachten Sie die Sicherheitshinweise zur Installation!
- Stellen Sie die Waschmaschine nicht auf einem Sockel, einem Ständer oder einer erhöhten Oberfläche auf, es sei denn, sie wurde von LG Electronics für die Verwendung mit diesem Modell hergestellt.
- Kontrollieren Sie die Schläuche und Kabel vor und nach der Montage regelmäßig auf Intaktheit und tauschen Sie defekte Elemente umgehend aus.
- Entfernen Sie die Transportsicherung vor Inbetriebnahme Ihrer Waschmaschine, da es sonst zu Beschädigungen kommen kann.

6.1 Umgebungsbedingungen

- Achten Sie darauf, dass sich alle notwendigen Anschlüsse wie Stromanschluss, Abfluss, Abwasseranschluss oder ein Waschbecken mit Siphon in unmittelbarer Reichweite befinden.
- Möchten Sie das Gerät neben einem Gasherd oder Kohleofen aufstellen, müssen Sie eine Isolationsplatte (850 X 600 mm) zwischen den beiden Geräten anbringen. Die mit der Alufolie beschichtete Seite muss dem Herd/Ofen zugewandt sein.
- Falls das Haushaltsgerät im Winter ausgeliefert wird und die Temperaturen unter Null liegen, lassen Sie das Gerät erst einige Stunden bei Raumtemperatur stehen, bevor Sie es installieren.

6.2 Bodenbeschaffenheit

- Stellen Sie dieses Gerät nur auf einem festen, ebenen Boden auf, um Vibrationen während des Schleuderganges und so ein „Wandern“ oder „Drehen“ des Geräts zu minimieren. Betonböden sind am besten geeignet, da sie beim Schleudern weitaus weniger schwingen als weiche Böden und Bodenbeläge wie z.B. Holz-,PVC- oder Korkböden. Bei der Verwendung von Holzböden beachten Sie das nachfolgende Kapitel.

Holzböden (Laminatböden)

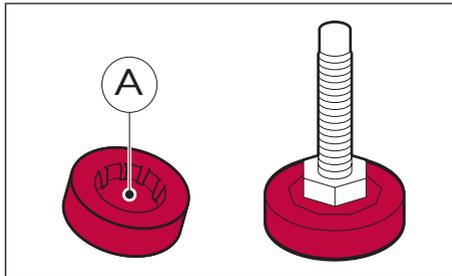
VORSICHT!

- Installieren Sie das Gerät auf einem solchen Boden, deckt die Garantie keine hierauf zurückzuführenden Schäden und Kosten ab.

! VORSICHT!

- Holzböden oder abgehängte Böden können zu unangenehmer Lautstärke durch Vibrationen und Unwuchten, zu Fehlern und Fehlfunktionen sowie zu Feuchtigkeitsschäden führen.

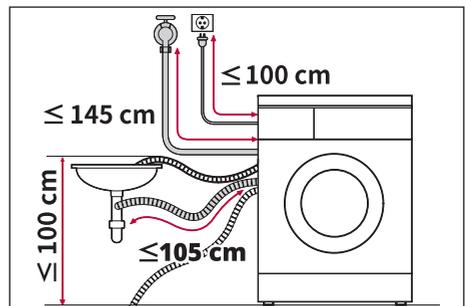
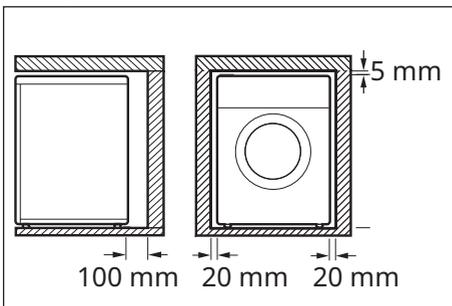
- Stellen Sie das Gerät möglichst in einer Raumecke auf. Dort ist der Holzboden stabiler.
- Um Vibrationen zu reduzieren, empfehlen wir, sogenannte Schwingungsdämpfer (A) mit einer Dicke von mindestens 15 mm an jeden Fuß des Geräts anzubringen.



- Die Schwingungsdämpfer können Sie beim LG Servicecenter erwerben (Teile-Nr. 4620ER4002B).

6.3 Gesamtraumbedarf

- Der Aufstellort muss so beschaffen sein, dass sich die Gerätetür vollständig öffnen lässt. Beachten Sie die Maße in der nachfolgenden Abbildung sowie im Kapitel **19 Technische Daten**.
- Halten Sie an den Seiten einen Mindestabstand von mindestens 20 mm, hinter dem Gerät einen Abstand von 100 mm und oben von 5 mm ein. Achten Sie darauf, dass Wand-, Tür- oder Bodenleisten diese Abstände vergrößern können.



6.4 Transportsicherung entfernen

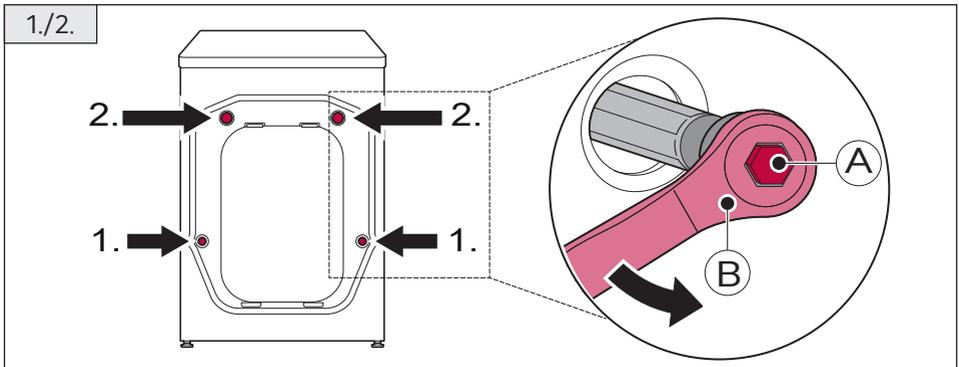
Die vier Transportsicherungsschrauben auf der Rückseite schützen die Waschmaschinentrommel während des Transports und müssen vor der Inbetriebnahme entfernt werden.

Benötigtes Werkzeug und Montageteile

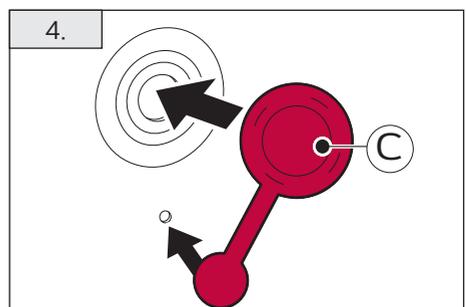
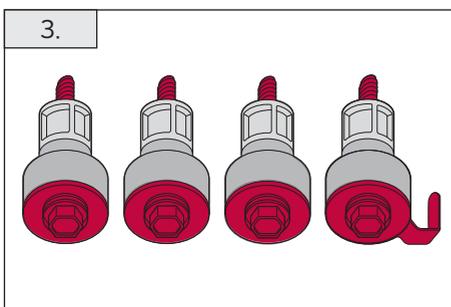
- Montageschlüssel (eingesteckt in der Styroporbodenplatte)
- 4 Abdeckkappen (im Zubehörbeutel enthalten)

Durchführung

1. Lösen Sie die beiden unteren Transportsicherungsschrauben (A) mit Hilfe des Montageschlüssels (B), indem Sie sie gegen den Uhrzeigersinn drehen.
2. Wiederholen Sie Schritt 1 für die oberen Transportsicherungsschrauben.



3. Entfernen Sie die Schrauben, indem Sie vorsichtig daran wackeln, während Sie sie herausziehen.
4. Verschließen Sie die vier entstandenen Löcher mit den Abdeckkappen (C) und drücken Sie die Enden der Abdeckkappen in die vorgesehenen Löcher der Geräterückwand.



» TIPP

Bewahren Sie die Transportsicherung auf für den Fall, dass Sie das Gerät später noch einmal transportieren müssen.

6.5 Schläuche anschließen

WARNUNG!

- Verwenden Sie nur neue Schlauchsätze oder den Schlauchsatz, der zusammen mit dem Gerät geliefert wurde. Alte Schlauchsätze dürfen nicht wiederverwendet werden.
- Schließen Sie den Anschluss nur an Kaltwasser an!
- Kontrollieren Sie den Zustand der Schläuche von Zeit zu Zeit auf Unversehrtheit und ersetzen Sie sie gegebenenfalls.

Wasserzulaufschlauch anschließen

Über den Zulaufschlauch wird frisches Wasser in die Maschine geleitet.

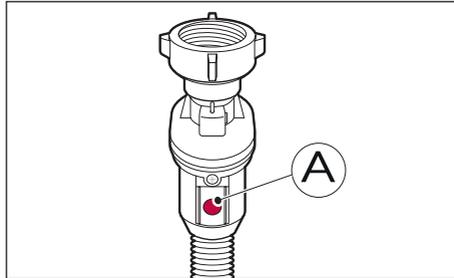
VORSICHT!

- Der Wassereinlassdruck muss zwischen 50 kPa und 800 kPa liegen. Wenn der Wasserdruck 800 kPa übersteigt, muss ein Druckminderungsventil installiert werden.
- Ziehen Sie den Wasserzulaufschlauch nicht zu fest an und verwenden Sie kein Werkzeug, um den Schlauch an dem Einlassventil zu befestigen.
- Schließen Sie Ihr Gerät nur an einen Wasserhahn mit einer Sicherheitseinrichtung (gemäß der Norm EN 1717) an, um eine Verunreinigung des Trinkwassers durch Wasserrückfluss zu vermeiden. Ansonsten muss ein zusätzliches Rückschlagventil zwischen Wasserhahn und Geräte- Anschlusschlauch installiert werden. Erfragen Sie die Gegebenheiten bei Ihrem Installateur.
- Entfernen Sie nicht das Schmutzsieb im Zulaufschlauch und im Einlaufstutzen. Sie schützen das Gerät vor Verunreinigungen.

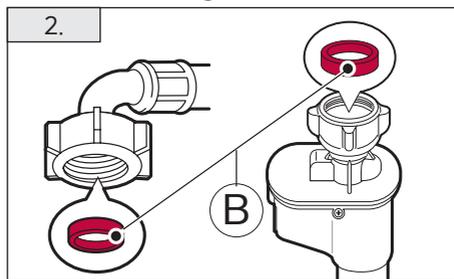
Aqua-Stop Zulaufschlauch

Das Aqua-Stopp-System schützt vor Wasserschäden, indem im Falle eines undichten Schlauchs automatisch die Frischwasserzufuhr unterbrochen wird. Dies wird durch eine rote Markierung (A) angezeigt. Ist dies der Fall, muss

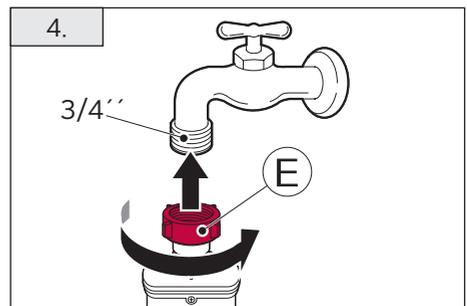
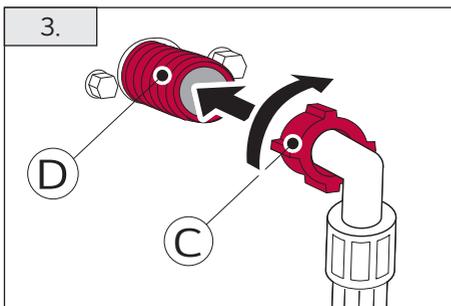
der Schlauch ersetzt werden.



1. Drehen Sie den Wasserhahn auf, um Fremdkörper wie Schmutz, Sand usw. aus der Wasserleitung in einen bereitgestellten Eimer ablaufen zu lassen.
2. Überprüfen Sie, dass sich an den beiden Anschlüssen des Zulaufschlauches jeweils eine Gummidichtung (B) befindet.



3. Schrauben Sie das gekrümmte Ende des Zulaufschlauchs (C) handfest an das Einlassventil (D) rechts oben an der Rückwand des Gerätes.
4. Schrauben Sie das andere Ende des Zulaufschlauchs (E) an einen Kaltwasserhahn mit 3/4" Gewinde.



5. Überprüfen Sie durch vorsichtiges Öffnen des Wasserhahns, ob der Anschluss dicht ist. Korrigieren Sie gegebenenfalls den Sitz der Gummidichtung sowie die Verschraubung.

Wasserablaufschlauch anschließen

- Nach dem Waschgang wird das Waschwasser durch den Ablaufschlauch abgepumpt. Hierzu schließen Sie den Wasserablaufschlauch ordnungsgemäß an das Abwassersystem an.
- Der Ablaufschlauch darf dabei nicht höher als 100 cm über dem Boden verlaufen. Das Wasser aus dem Gerät läuft sonst nicht oder nur langsam ab.
- Wählen Sie eine der nachfolgenden drei Anschlussmöglichkeiten:

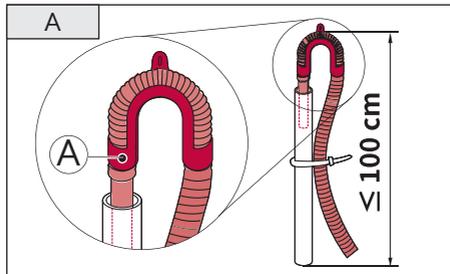
WARNUNG!

Sichern Sie den Abflussschlauch gegen Abrutschen durch geeignete Maßnahmen (Schelle, U-Rohr, Schnur etc).

A) Abwasserrohr:

Der Innendurchmesser des Rohres muss mindestens 40 mm betragen.

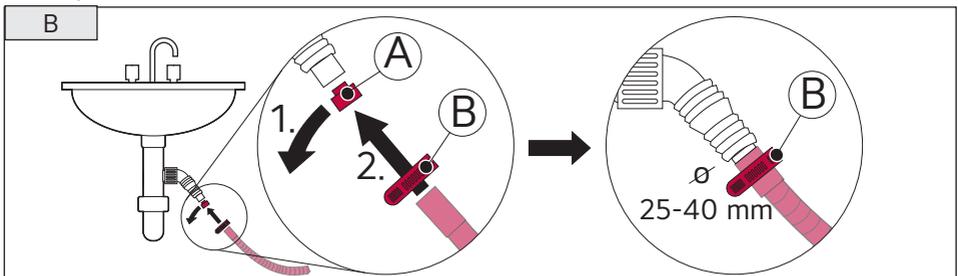
1. Hängen Sie den Ablaufschlauch mit dem Schlauchkrümmer (A) in das Abwasserrohr oder stecken Sie den Schlauch ca. 80 mm tief in das Rohr.
2. Sichern Sie die Verbindung gegen Verrutschen.



B) Siphonanschluss:

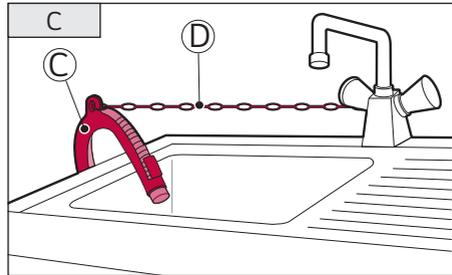
Das Verzweigungsstück muss oberhalb des Siphons liegen.

1. Die Siphon Verbindungsstelle ist gewöhnlich mit einem Stopfen (A) verschlossen. Dieser muss entfernt werden!
2. Befestigen Sie den Ablaufschlauch siphonseitig mit einer Schelle (B) (Spannbereich 25-40 mm).



C) Wasch-Spülbeckenanschluss:

1. Hängen Sie den Ablaufschlauch mit dem Schlauchkrümmer (C) über den Rand eines Wasch- oder Spülbeckens mit ausreichender Größe. Das Wasser muss schnell genug abfließen können.
2. Sichern Sie den Ablaufschlauch zusätzlich gegen Abrutschen, z.B. mit einer Schnur (D).



i HINWEIS!

Falls der Ablaufschlauch zu lang ist, drücken Sie diesen nicht mit Gewalt in das Gerät zurück. Wenn ein längerer Ablaufschlauch benötigt wird, wenden Sie sich an unseren Kundendienst.

6.6 Gerät ausrichten

! VORSICHT!

Versuchen Sie niemals, unebene Böden auszugleichen, indem Sie Holzstücke, Karton oder ähnliche Materialien unter das Gerät legen.

Für einen einwandfreien Betrieb muss das Gerät stabil auf den vier Gerätefüßen stehen und genau in der Waage ausgerichtet sein. Eine unsachgemäße Aufstellung kann zu Beschädigungen und Funktionseinschränkungen führen.

Gleitschutzplatten montieren

Falls Sie das Gerät auf rutschigem Untergrund aufstellen, kann es sich aufgrund der starken Vibrationen bewegen. Platzieren Sie die beigelegten Gleitschutzplatten unter den Einstellfüßen und stellen Sie danach deren Höhe richtig ein. Gehen Sie dabei wie folgt vor:

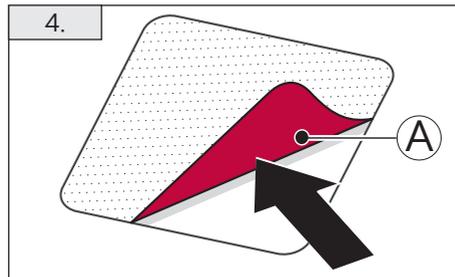
1. Entfernen Sie Fremdkörper und Feuchtigkeit am Boden mit einem trockenen Tuch. Ansonsten können die Gleitschutzplatten möglicherweise

verrutschen.

2. Stellen Sie das Gerät an seinen endgültigen Platz.
3. Markieren Sie die Position der vorderen Füße der Waschmaschine.
4. Ziehen Sie die Folie von den Gleitschutzplatten und legen Sie die Gleitschutzplatten mit der Klebeseite (A) auf die Fußpositionen am Boden.

! VORSICHT!

Bringen Sie die Klebeseite (A) der Gleitschutzplatten nicht an den Füßen des Geräts an.



5. Stellen Sie das Gerät auf die Gleitschutzplatten.
6. Stellen Sie die Gerätefüße ein, wie nachfolgend beschrieben.

Gerätefüße einstellen

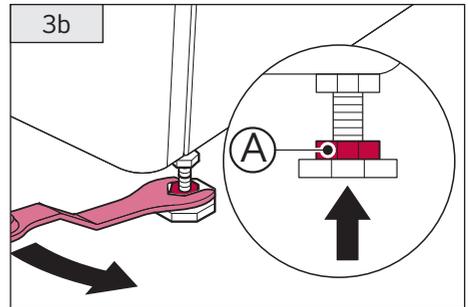
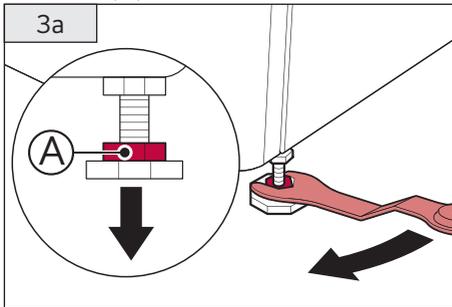
Benötigtes Werkzeug:

- Montageschlüssel
- Wasserwaage

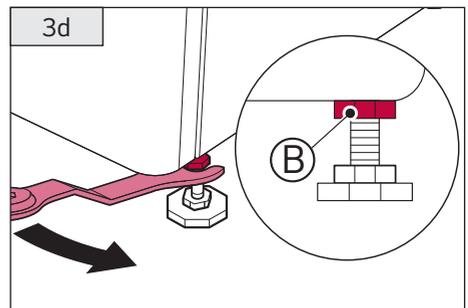
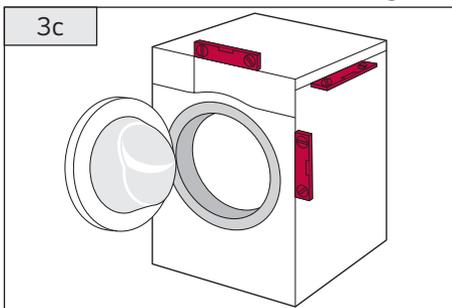
Durchführung

1. Stellen Sie das Gerät an seinem endgültigen Platz auf.
2. Überprüfen Sie durch diagonales Anstoßen an den Ecken der Abdeckplatte, ob sich das Gerät bewegt. Sollte das Gerät „kippeln“, justieren Sie die Stellfüße, wie in Punkt 3 beschrieben.
3. Platzieren Sie die Wasserwaage auf dem Gerät und auch an den Seitenwänden. Ist es nicht in der Waage, drehen Sie die verstellbaren Füße so lange in die entsprechende Richtung, bis das Gerät völlig gerade steht. Folgende Schritte sind hierzu nötig.

- 3a) Fuß herausdrehen (Gerät anheben): Lösen Sie die Mutter (A) mit dem beiliegendem Montageschlüssel im Uhrzeigersinn und schrauben Sie den Fuß heraus.
- 3b) Fuß eindrehen (Gerät absenken): Lösen Sie die Mutter (A) mit dem beiliegendem Montageschlüssel gegen den Uhrzeigersinn und schrauben Sie den Fuß hinein; kontern Sie ggf. die Kontermutter (B).



- 3c) Stellen Sie die Füße so ein, dass das Gerät komplett waagrecht steht.
- 3d) Überprüfen Sie dies durch einen Stoß an die Abdeckplatte und mit Hilfe einer Wasserwaage.



- 3e) Drehen Sie die Kontermutter (B) fest gegen den Boden des Gerätes.

! VORSICHT!

Stellen Sie sicher, dass die Schläuche und die Netzanschlussleitung nicht geknickt, eingeklemmt oder gequetscht werden.

6.7 Elektrischer Anschluss

! WARNUNG!

- Verwenden Sie keine Mehrfachsteckdosen oder Verlängerungskabel für den Anschluss des Geräts.
- Achten Sie darauf, dass die Netzanschlussleitung nicht geknickt oder gequetscht wird.

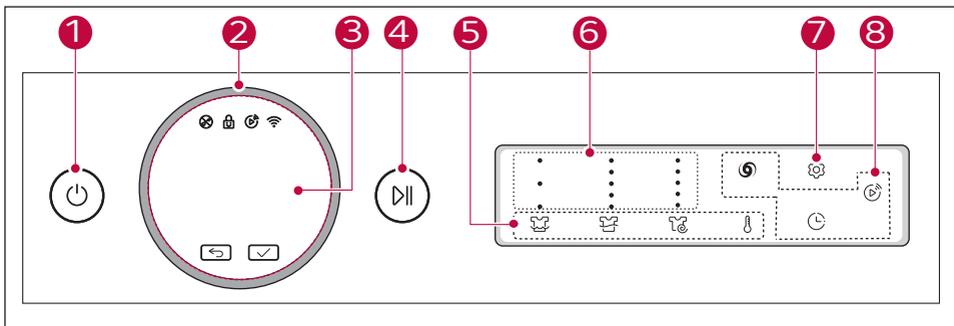
Stecken Sie den Gerätestecker in eine vorschriftsmäßig installierte Haushaltssteckdose.

6.8 Leerwaschgang

Nach jeder Neuinstallation, vor der ersten Benutzung und nach längerer Nichtbenutzung empfehlen wir einen Leerwaschgang durchlaufen zu lassen, um mögliche Ablagerungen zu entfernen, die Dichtheit der Schläuche und die Standstabilität des Gerätes zu überprüfen. Gehen Sie dabei wie in Kapitel **10.2 Trommelreinigung / Leerwaschgang** vor.

7 Gerät kennenlernen

7.1 Bedienblende



Nr.	Bezeichnung/Verwendung
1	Ein-/Aus Taste Gerät ein- bzw. ausschalten
2	Programmwähler Programm durch Drehen wählen

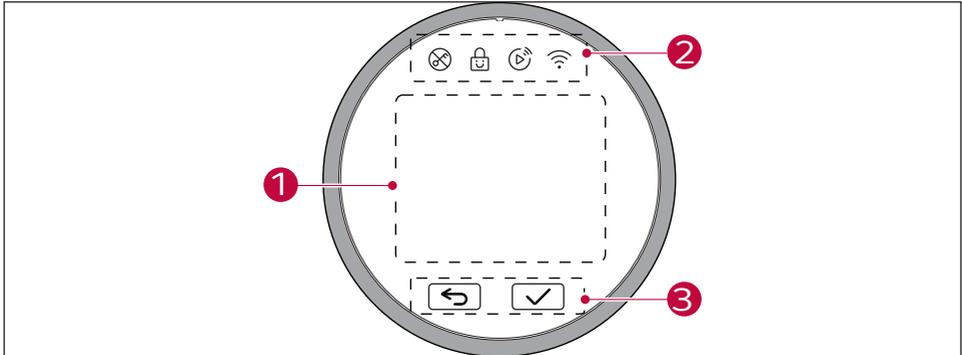
Nr.	Bezeichnung/Verwendung
3	Display Informationsanzeige (siehe Kapitel 7.2 Display)
4	Start/Pause Taste Programm starten bzw. unterbrechen
5	Optimierungstasten Programmparameter anpassen  Verschm. (Verschmutzungsgrad)  Schleudern  Temp. (Waschtemperatur)  Spülen
6	Anzeige der Optimierungsfunktion Zeigt die gewählte Stufe der Optimierungsfunktion an.
7	 Taste Einstellungen Zusätzliche Programmeinstellungen vornehmen (z.B. Kindersicherung, Vorwäsche, Dampf...)
8	Funktionstasten Zusatzfunktion wählen  TurboWash  Fernstart  Zeitvorwahl

» TIPP

Bei allen Tasten handelt es sich um Sensortasten, die bereits bei leichter Berührung mit den Fingerspitzen reagieren.

7.2 Display

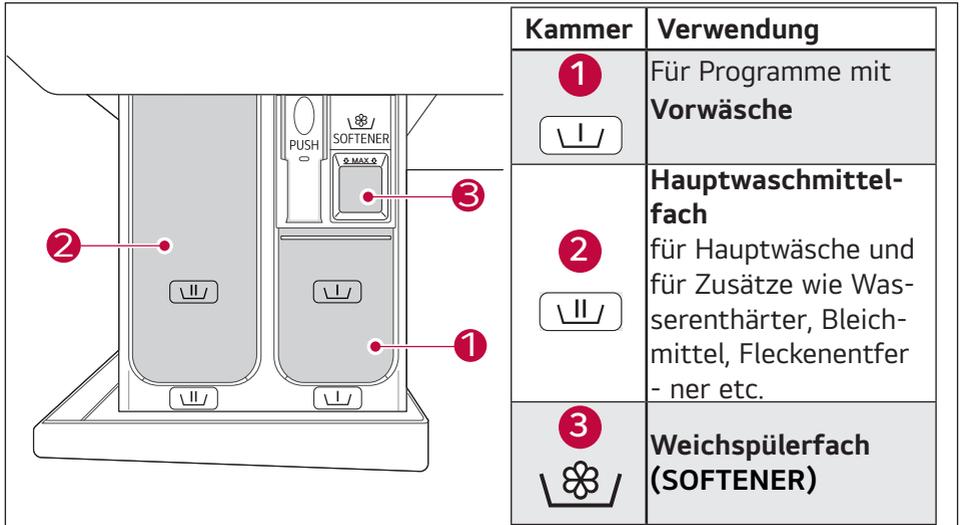
Im Display werden folgende Informationen angezeigt:



Nr.	Bezeichnung/Verwendung
1	<p>Informationsfenster</p> <ul style="list-style-type: none"> • Führt anhand von Klartext durch die erforderlichen Bedienschritte. • Zeigt Informationen wie Programmeinstellungen, geschätzte Programmdauer, Zeitvorwahl und Statusmeldungen an.
2	<p>Funktionsanzeigen</p> <p> Türverriegelung Leuchtet, wenn das Programm startet und die Gerätetür verriegelt ist.</p> <p> Kindersicherung Leuchtet, wenn die Bedienblende gegen unbeabsichtigtes Betätigen gesperrt wurde.</p> <p> Fernstart Leuchtet, wenn die Fernstart-Funktion aktiviert ist.</p> <p> WLAN Leuchtet, wenn das Gerät mit dem WLAN Netzwerk verbunden ist.</p>
3	<p>Menü Tasten</p> <p>Zum Bewegen im Display</p> <p> Bestätigen (OK) Menüpunkt auswählen oder Information speichern</p> <p> Zurück Zur vorherigen Anzeige zurückgehen</p>

7.3 Waschmittelschublade

Beim Öffnen der Waschmittelschublade werden drei Kammern sichtbar:



Beachten Sie auch das Kapitel **16 Wasch- und Pflegemittel**.

Weichspülerfach

- Füllen Sie hier den Weichspüler bis zur Linie **MAX** hinein. Er wird während der Spülphase automatisch in die Trommel eingespült.
- Lassen Sie den Weichspüler nicht länger als einen Tag in der Waschmittelschublade. Weichspüler kann aushärten.

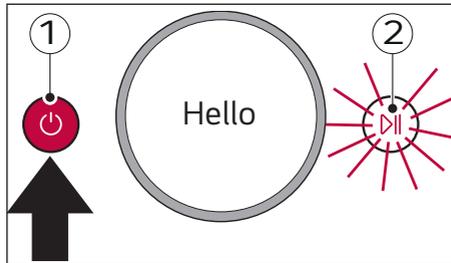
HINWEIS!

- Gießen Sie Weichspüler nicht direkt auf die Wäsche in der Waschtrommel, da dies zu dunklen Flecken auf der Wäsche führt, die sich nur schwer entfernen lassen.
- Geben Sie Waschmittel in Form von Kapseln oder Tabletten nicht in die Waschmittelschublade sondern direkt in die Trommel, bevor Sie die Wäsche einlegen.

8 Erste Schritte

8.1 Erstes Einschalten

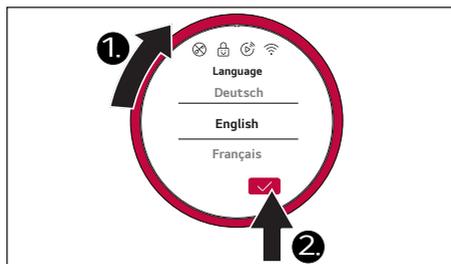
Drücken Sie die **Ein-/Aus** Taste (1), um das Gerät einzuschalten. Es ertönt eine Melodie und die LED in der **Start/Pause** Taste (2) blinkt. Im Display wird eine Begrüßung angezeigt.



8.2 Sprache einstellen

Im Display öffnet sich nach dem ersten Einschalten das Sprachenmenü. Stellen Sie die gewünschte Sprache ein:

1. Drehen Sie den Programmwähler, bis sich die gewünschte Sprache im Einstellfenster zwischen den horizontalen Strichen befindet.
2. Bestätigen Sie mit der **OK** Taste .



Möchten Sie die Sprache umstellen, nachdem das Gerät bereits verwendet wurde, und nach dem Einschalten NICHT das Sprachenmenü angezeigt wird, führen Sie folgende Schritte durch:

1. Berühren Sie die Taste **Einstellungen** .
2. Drehen Sie den Programmwähler zum Eintrag „**Weitere Einstellungen**“.
3. Bestätigen Sie mit der **OK** Taste .
4. Drehen Sie den Programmwähler zum Eintrag „**Sprache**“.
5. Drehen Sie den Programmwähler, bis sich die gewünschte Sprache im Einstellfenster zwischen den horizontalen Strichen befindet.

6. Bestätigen Sie mit der **OK** Taste .

» TIPP

Jedes Gerät wird bei der Endkontrolle im Werk einer Funktionsprüfung unterzogen. Daher kann sich in der Trommel und den Schläuchen Feuchtigkeit befinden.

9 Umweltfreundlich Waschen

Beachten Sie folgende Hinweise, um weniger Strom und Wasser zu verbrauchen, Ressourcen zu sparen und die Umwelt zu schützen.

Energie- und Wasserverbrauch

- Sammeln Sie Wäsche und waschen Sie stets mit der maximalen Beladung je Programm.
- Verwenden Sie Programme mit niedrigen Temperaturen und längeren Waschzeiten. Hier sind Energie- und Wasserverbrauch am effizientesten.
- Reduzieren Sie bei leicht und normal verschmutzter Wäsche die Waschttemperatur, da moderne Waschmittel auch in Bereichen deutlich unter 60°C sehr gut wirken (z.B. 20 °C).
- Verwenden Sie das **20 °C-Programm Baumwolle** für kleine Mengen leicht verschmutzter Wäsche.
- Verändern Sie die Standardeinstellungen der Programme nur bei extremen Verschmutzungen.
- Wählen Sie die Funktion **Vorwäsche** nur bei extrem verschmutzter Wäsche.
- Wählen Sie die höchste für die Wäscheart zulässige Schleuderdrehzahl, wenn Sie die Wäsche anschließend im Wäschetrockner trocknen wollen.
- Deaktivieren Sie bei Nichtgebrauch des Geräts auch die drahtlose Netzwerkverbindung.

Waschmittel

- Richten Sie sich bei der Dosierung des Waschmittels nach den Angaben des Waschmittelherstellers. Verwenden Sie maximal die auf der Waschmittelverpackung angegebene Menge.
- Verwenden Sie bei kleineren Beladungsmengen weniger Waschmittel.
- Verwenden Sie weniger Waschmittel bei gering verschmutzter Wäsche.
- Kaufen Sie Waschmittel in plastikfreien Verpackungen. Verwenden Sie z.B. Waschmittel-Blätter, die kompakt bzgl. ihrer Verpackung sind.

Mikroplastik

- Beim Waschen gelangen abgebrochene Kunststofffasern ins Abwasser. Ein Teil dieses Plastiks gelangt in Flüsse und Meere und gilt als potenzielle Gefahr für die Ökosysteme und die menschliche Gesundheit. Um die Menge an Mikroplastikfasern zu reduzieren, die beim Waschen von synthetischer Kleidung in das Abwasser gelangen empfehlen wir Folgendes:
- Waschen Sie Synthetikfasern (Polyester, Nylon oder Polyacryl) möglichst selten.
- Waschen Sie diese Fasern mit dem Programm **Mikroplastik**.
- Geben Sie die Textilien in spezielle Waschbeutel, die den Faserverlust zusätzlich reduzieren und grobe Plastikfasern auffangen.
- Waschen Sie Textilien mit harter und weicher Oberfläche getrennt voneinander, um einen erhöhten Abrieb zu vermeiden.
- Schließen Sie Reißverschlüssen, Knöpfen und andere Bestandteile, die zum „Hängenbleiben“ anregen, sodass unnötige Reibung vermieden wird.
- Verwenden Sie für Synthetikfasern flüssiges Waschmittel, da in Pulverwaschmittel enthaltene Schleifpartikel und Bleichmittel den Faserabbruch begünstigen.
- Wählen Sie bei einem Neukauf möglichst glatte Stoffe aus. Je rauer der Stoff ist, desto größer ist der Abrieb (Fleecejacken und gefütterte Pullis verursachen mehr Mikroplastik als T-Shirts).
- Schließen Sie einen Waschmaschinenfilter vor der Einleitung des Waschwassers in die Kanalisation an.

Verwendung der LG ThinQ-App

Mit der App können Sie sich den Energieverbrauch des zuletzt verwendeten Programms sowie den monatlichen Durchschnitt anzeigen lassen und entsprechend Ihr Waschverhalten anpassen.

Gerätespezifische Funktionen

A) Auto off Funktion

Das eingeschaltete Gerät schaltet sich selbstständig aus, wenn Sie es längere Zeit nicht bedienen. Dies hilft, Energie zu sparen.

B) Intelligente Beladungserkennung

- Dank der intelligenten Beladungserkennung passt das Gerät die Wasch- und Spülzeit optimal an die Menge der Wäsche an, was Energie und Wasser spart.

- Auf diese Weise wäscht die Maschine nur so lange, wie dies für eine saubere Wäsche nötig ist, sodass auch die Fasern Ihrer Wäsche geschont werden.

10 Vor dem ersten Gebrauch



WARNUNG!

Stellen Sie das Gerät vor der ersten Inbetriebnahme gemäß Kapitel **6 Gerät aufstellen** richtig auf.

10.1 Vorbereitende Schritte

Führen Sie folgende Schritte durch, bevor Sie die erste Wäsche waschen:

1. Entfernen Sie die Schutzfolie von der Tür und von der Bedienblende, soweit vorhanden.
2. Fassen Sie in die Griffmulde und öffnen Sie die Tür, indem Sie sie aufziehen.
3. Entnehmen Sie der Trommel alle eventuell noch vorhandenen Zubehörteile.
4. Schließen Sie die Tür mit leichtem Schwung.



TIPP

Jedes Gerät wird bei der Endkontrolle im Werk einer Funktionsprüfung unterzogen. Daher kann sich in der Trommel und den Schläuchen Feuchtigkeit befinden.

10.2 Trommelreinigung / Leerwaschgang

Starten Sie das Programm **Trommelreinigung** mit der Hälfte der vom Waschmittelhersteller empfohlenen Waschmittelmenge für geringe Beladung oder mit Spezialreiniger jedoch unbeladen, um mögliche Fertigungsrückstände und Wasserreste zu beseitigen.:

1. Berühren Sie die **Ein-/Aus** Taste, um das Gerät einzuschalten.
2. Drehen Sie den Programmwähler bis Programm **Trommelreinigung** im Display angezeigt wird.
3. Ziehen Sie die Waschmittelschublade auf.
4. Füllen Sie die Hälfte der vom Waschmittelhersteller empfohlenen

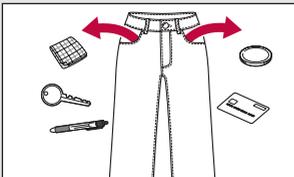
- Waschmittelmenge in das Hauptwaschmittelfach.
- Drücken Sie die Waschmittelschublade wieder zu.
 - Drehen Sie den Wasserhahn auf.
 - Berühren Sie die **Start/Pause** Taste. Das Programm startet.
 - Beobachten Sie die Maschine während des Vorgangs, insbesondere ob Zulauf- und Ablaufschlauch dicht halten oder ob Wasser ausläuft.
 - Prüfen Sie auch, ob die Waschmaschine stabil steht. Sollte sie beim Schleudern stark vibrieren oder sogar hin- und her wackeln, überprüfen Sie, ob das Gerät gerade ausgerichtet ist und justieren Sie ggf. die Einstellfüße nach.
 - Am Programmende ertönt eine Melodie und im Display erscheint „Trommelreinigung“ beendet. Die Türverriegelung wird entsperrt und das Gerät schaltet sich aus.
 - Schließen Sie den Wasserhahn.
 - Lassen Sie die Tür und die Waschmittelschublade einen Spalt breit offen.

11 Täglicher Gebrauch

11.1 Wäsche vorbereiten

11.1.1 Wäsche sortieren

VORSICHT!



Fremdteile können zu Schäden an Ihrem Gerät und Ihrer Wäsche führen. Leeren Sie die Taschen (von Münzen, Schlüssel, Papiertaschentücher etc.) und entfernen Sie schmückende Accessoires (Broschen etc.).

- Sortieren Sie die Wäsche nach Textilart (Baumwolle, Synthetik, Seide, Wolle) und Grad der Verschmutzung. Beachten Sie dabei die Pflegekennzeichnung der Waschetiketten:

Symbol	Wäsche / Gewebeat	Symbol	Wäsche / Gewebeat
	<ul style="list-style-type: none"> • Normale Wäsche • Baumwolle, Mischgewebe 		<ul style="list-style-type: none"> • Handwäsche • Wolle, Seide
	<ul style="list-style-type: none"> • Pflegeleicht • Kunstfaser, Mischgewebe 		<ul style="list-style-type: none"> • Nicht im Gerät waschen
	<ul style="list-style-type: none"> • Schonwaschgang • Feinwäsche 		<ul style="list-style-type: none"> • Allgemeine Informationen über die Symbole finden Sie auf der Website von Ginetex (www.ginetex.ch).

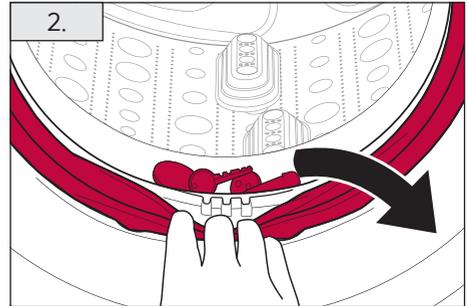
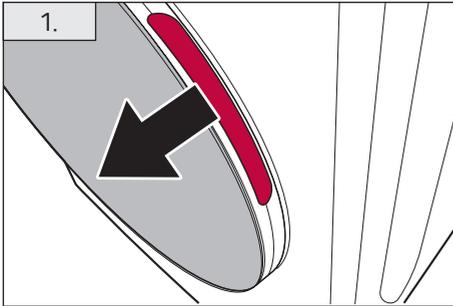
- Waschen Sie weiße und farbige Wäsche getrennt. Prüfen Sie durch Handwäsche, ob farbige Wäschestücke, ausbleichen oder abfärben.
- Drehen Sie farbindensive Textilien, Bedrucktes, Dekoriertes und Jeans auf links oder waschen Sie diese Wäschestücke separat.
- Waschen Sie stark flusende Textilien separat. Zu Flusen neigendes Gewebe kann zu Knötchen und Fusseln auf Gewebe führen, das schnell fusst.
- Behandeln Sie besonders schmutzige Wäsche mit Fleckenentfernern vor und bürsten Sie groben Schmutz mit einer kleinen Menge in Wasser gelöstem Waschmittel ab.
- Schließen Sie Bett- und Kissenbezüge, damit keine Kleinteile hineingelangen.
- Schließen Sie Reiß- und Klettverschlüsse sowie Haken und Bänder, um sicherzustellen, dass sie sich nicht in anderen Kleidungsstücken verfangen.
- Überprüfen Sie, dass alle Knöpfe fest sitzen.

11.1.2 Wäschenetz verwenden

- Waschen Sie empfindliche Textilien wie feine Unterwäsche, Feinstrümpfe, Socken, Wäschestücke ohne festen Saum oder Gardinen in Wäschenetzen.
- Sie schützen die Wäsche vor mechanischen Beschädigungen, da sie den Abrieb mit anderen Wäschestücken und ein Verheddern der Wäsche verhindern.
- Sie verhindern, dass sich locker befestigte Teile wie BH-Bügel von der Wäsche lösen und zwischen der Trommel und der Türdichtung eingeklemmt werden und so „verschwinden“.
- Sie dienen bei kleinen Textilien wie Socken oder Unterwäsche der Sortierung, weil sie alle Kleinteile zusammenhalten und nichts verloren geht.

11.2 Gerät beladen

1. Greifen Sie in die Griffmulde der Tür und ziehen Sie sie auf.
2. Entfernen Sie Fremdteile, die sich in der Trommel oder im Spalt der Türdichtung befinden. Ziehen Sie dazu die Gummidichtung mit den Fingern vorsichtig etwas auseinander.



3. Geben Sie die Wäsche in das Gerät.

» TIPP

- Waschen Sie stets mit der maximalen Beladungsmengen je nach Programm! So waschen Sie umweltfreundlich und sparen Energie und Wasser.
- Geben Sie jedoch nicht mehr Wäsche als die in der Programmtabelle angegebene maximale Menge in das Gerät, da sich dies negativ auf das Waschergebn auswirken und zu Knitterbildung führen kann.
- Lockern Sie große Wäschestücke wie Betttücher auf, bevor Sie diese in die Trommel geben und waschen Sie sie nicht gefaltet.
- Setzen Sie eine Ladung aus kleinen und großen Wäschestücken zusammen, damit sich die Ladung während des Schleuderns gleichmäßig verteilen kann.

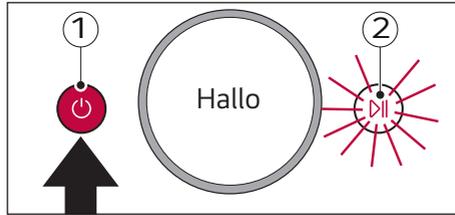
4. Schließen Sie die Tür sorgfältig und achten Sie darauf, dass keine Wäschestücke eingeklemmt sind.

11.3 Gerät bedienen

11.3.1 Gerät einschalten

Drücken Sie die **Ein-/Aus** Taste (1) um das Gerät einzuschalten. Es ertönt eine Melodie und die LED in der **Start/Pause** Taste (2) blinkt. Im Display

wird eine Begrüßung angezeigt.



- Beachten Sie weitere Meldungen im Display und betätigen Sie ggf. durch Berühren der **OK** Taste .

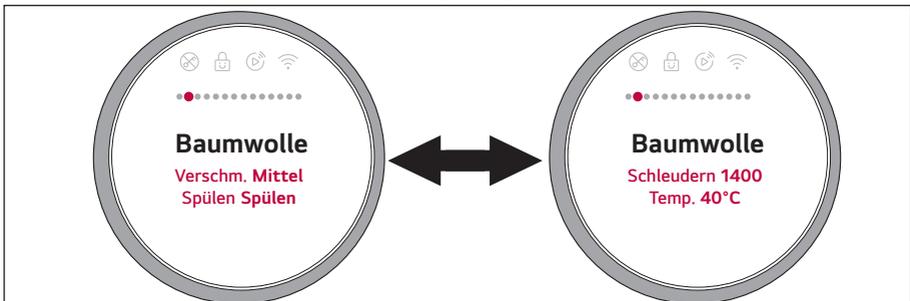
11.3.2 Programm wählen

Die Programme sind im Programmwähler hinterlegt. Standardmäßig sind 13 Programme voreingestellt.

» TIPP

- Über die Taste **Einstellungen** -> **Programmliste** können Sie die Liste Ihren Bedürfnissen anpassen.
- Von insgesamt 24 Programme können Sie maximal 20 Programme für die Bedienung über den Programmwähler aktivieren.
- Mit der **ThinQ-App** können Sie weitere spezifische Programme herunterladen (Mein Programm).

1. Drehen Sie den Programmwähler, bis das gewünschte Programm im Display angezeigt wird. Die Position des Programmes innerhalb der Programmliste wird durch einen vergrößerten Leuchtpunkt oberhalb des Programmnamens markiert.
2. Nach ein paar Sekunden werden unter dem Programmnamen die Standardeinstellungen im Wechsel angezeigt.

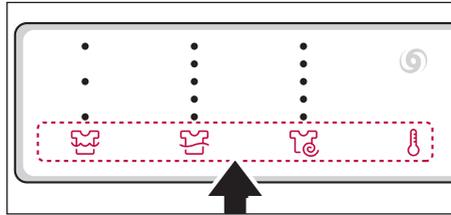


3. Möchten Sie mit diesen Einstellungen waschen, gehen Sie direkt zu Kapi-

tel **11.3.6 Waschmittel einfüllen**. Ansonsten fahren Sie mit den nachfolgenden Anweisungen fort.

11.3.3 Programm optimieren

Passen Sie mit den vier Optimierungstasten den Verschmutzungsgrad, die Schleuderdrehzahl, die Spülgänge und/oder die Wassertemperatur durch Berühren der entsprechenden Taste an; siehe Kapitel **13.3.1 Optimierungstasten**.

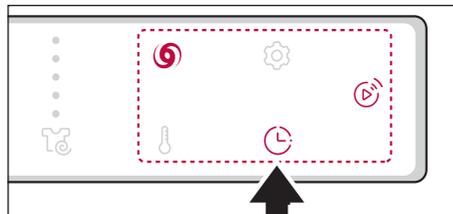


» TIPP

Wählen Sie die Programmeinstellungen sorgfältig gemäß den Pflegesymbolen auf allen Waschetiketten und der Programmtabelle.

11.3.4 Funktionen wählen

Aktivieren Sie gegebenenfalls Funktionen wie **TurboWash**, **Zeitvorwahl** oder **Fernstart** über die Funktionstasten; siehe Kapitel **13 Funktionen**.



11.3.5 Zusatzfunktionen wählen

Aktivieren Sie über die Taste **Einstellungen**  weitere Zusatzfunktionen wie Vorwäsche und Dampf; siehe Kapitel **13.3.2 Funktionstasten**.

11.3.6 Waschmittel einfüllen

- Beachten Sie die Hinweise im Kapitel **16 Wasch- und Pflegemittel**.
- Richten Sie sich bei der Dosierung:
 - Stets nach den Empfehlungen der Waschmittelhersteller und

- Insbesondere nach Wäschemenge, Wasserhärte und Verschmutzungsgrad.

» TIPP

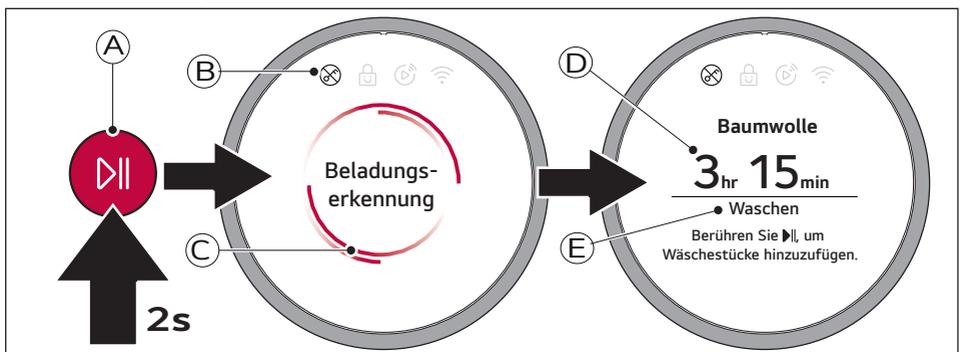
- Füllen Sie das Waschmittel erst direkt vor Beginn des Waschgangs ein.
- Verdünnen Sie konzentriertes Flüssigwaschmittel, damit es besser fließt.

1. Ziehen Sie die Waschmittelschublade auf.
2. Füllen Sie Wasch- und Pflegemittel in das entsprechende Fach der Waschmittelschublade (siehe Kapitel **7.3 Waschmittelschublade**).
3. Drücken Sie die Waschmittelschublade vorsichtig zu.

11.3.7 Programm starten

Wenn Sie einen verzögerten Programmstart wünschen, stellen Sie diesen erst ein; siehe Kapitel **13.1.1 Taste Zeitvorwahl**.

1. Drehen Sie den Wasserhahn auf.
2. Berühren Sie für ca. 2 Sekunden die Taste **Start/Pause** um das Programm zu starten (A). Die LED in der **Start/Pause** Taste leuchtet nun konstant. Nach ein paar Sekunden verriegelt die Tür und das entsprechende Symbol leuchtet im Display (B).
 - Die Trommel dreht sich und es erfolgt die Beladungserkennung: Das Gerät ermittelt die Beladungsmenge und passt daraufhin die Wassermenge an. Im Display läuft während der Beladungserkennung eine Animation ab (C). Dies kann bis zu 3 Minuten dauern. Erst im Anschluss läuft Wasser in das Gerät ein. Der Wassereinlauf erfolgt zunächst in Intervallen, im Anschluss kontinuierlich.



- Das Display zeigt die voraussichtliche Programmdauer (D) bzw. bei Verwendung der Funktion **Zeitvorwahl**, die Zeit bis zum Programmende an.

» TIPP

- Die **geschätzte** Programmdauer ändert sich je nach aktivierter Zusatzfunktion.
- Die **tatsächliche** Laufzeit kann aufgrund der Wassertemperatur, Wäsche und anderer Faktoren variieren.
- Faktoren, welche die Programmdauer verlängern sind z.B. eine große Wäschemenge, niedrige Wassereinflauftemperatur, niedriger Wasserdruck, hoher Verschmutzungsgrad oder übermäßige Schaumbildung durch zuviel Waschmittel.
- Der Programmablauf (Vorwaschen, Waschen, Spülen, Schleudern, Trommelreinigung) wird im Display unterhalb der Programmdauer angezeigt (E).
- Wenn die Taste **Start/Pause** nicht innerhalb einer bestimmten Zeit gedrückt wird, schaltet sich das Gerät aus und alle Einstellungen gehen verloren.

11.3.8 Kindersicherung aktivieren

Aktivieren Sie die Kindersicherung, falls Sie die Bedienblende gegen unbeabsichtigtes Betätigen sperren möchten (siehe Kapitel **13.2.4 Kindersicherung**).

11.4 Programmende

Wenn das Programm beendet ist, ertönt eine Melodie und im Display erscheint „Waschen beendet“ bzw. „Trommelreinigung“ beendet. Die Türverriegelung wird entsperrt und das Gerät schaltet sich aus.



1. Nehmen Sie alle Wäschestücke baldmöglichst aus dem Gerät, um Faltenbildung zu reduzieren. In der Trommel verbliebene Wäsche kann zu Verfärbungen führen oder unangenehm zu riechen beginnen.
2. Kontrollieren Sie, ob sich Fremdkörper in der Falte der Gummimanschette befinden und entnehmen Sie diese.

- Halten Sie nach Betriebsende die Tür und Waschmittelschublade stets einen Spalt breit geöffnet. So kann Feuchtigkeit entweichen und unangenehmer Geruch nicht entstehen.

11.5 Programm ändern

- Ein laufendes Programm kann nicht geändert werden.
- Wenn Sie Änderungen vornehmen möchten, müssen Sie das Programm wie unten beschrieben abbrechen und ein neues Programm starten.

11.6 Wäsche nachlegen/entnehmen

- Solange im Display die Meldung „Berühren Sie ►||, um Wäschestücke hinzuzufügen.“ erscheint, können Sie nach Berühren der **Start/Pause** Taste und Erlöschen des Symbols **Türverriegelung**  Wäsche nachlegen oder entnehmen.
- Je nach Wasserstand pumpt das Gerät zuvor Wasser ab, sodass der Entriegelungsvorgang etwas andauert.

11.7 Programm unterbrechen

Drücken Sie die **Start/Pause** Taste, um ein laufendes Programm zu unterbrechen. Die LED in der Taste blinkt. Nochmaliges Betätigen der Taste setzt das Programm fort.

11.8 Programm abbrechen

- Drücken Sie die **Start/Pause** Taste. Die LED in der Taste blinkt.

HINWEIS!

Aus Sicherheitsgründen bleibt die Tür verriegelt, wenn der Wasserstand oder die Temperatur in der Trommel hoch ist. Während dieser Zeit ist es nicht möglich, die Tür zu öffnen. Im Display wird  angezeigt.

11.8.1 Wasser abpumpen

Wollen Sie die Wäsche anschließend nur schleudern oder lediglich das Wasser abpumpen, gehen Sie wie folgt vor:

1. Wählen Sie das Programm **Nur Schleudern**.
2. Wählen Sie mit der Optimierungstaste Schleudern  die Schleuder-

drehzahl je nach Wäscheart. Stellen Sie **Ohne** Schleudern ein, wenn das Wasser nur abgepumpt werden soll.

3. Starten Sie das neue Programm mit der Taste **Start/Pause**.

11.8.2 Neues Programm einstellen

Wollen Sie ein neues Programm starten, gehen Sie wie folgt vor:

1. Bestätigen Sie die angezeigte Frage „Sind Sie sicher, dass Sie den Waschvorgang beenden möchten? mit der **OK** Taste . Im Display erscheint „Programm wurde abgebrochen.“
2. Wählen Sie ein neues Programm.
3. Geben Sie Waschmittel in die Einspülmulde, falls diese leer sein sollte.
4. Starten Sie das neue Programm mit der Taste **Start/Pause**.

12 Programmübersicht

12.1 Haupt Waschprogramme

Folgende 13 Programme stehen Ihnen zur Auswahl über den Programmwähler standardmäßig zur Verfügung:

Programm	wählbare Temperatur in °C *	max. Beladung in kg	wählbare Schleuderdrehzahl in U/min *
AI Wash	40 (Kalt bis 60)	3	1400 (alle)
	<ul style="list-style-type: none"> • Automatikprogramm, das das Gewicht der Wäsche und die Empfindlichkeit des Stoffes feststellt und entsprechend den optimalen Waschgang einstellt. • Bei gewählter Dampf Funktion ist die AI DD Technologie nicht aktiv. • Nur Verschmutzungsgrad Mittel verfügbar. 		
Baumwolle	40 (Kalt bis 95)	8	1400 (alle)
	<ul style="list-style-type: none"> • Für normal verschmutzte Mischwäsche sowie für Baumwoll- oder Leinengewebe. • Bei 20 °C für leicht verschmutzte Baumwollwäsche. 		

Programm	wählbare Temperatur in °C *	max. Beladung in kg	wählbare Schleuderdrehzahl in U/min *
Eco 40-60	-	8	1400 (alle)
	<ul style="list-style-type: none"> • Normal verschmutzte Baumwollwäsche, die als 40 °C oder 60 °C deklariert ist, kann zusammen gewaschen werden. • Bezogen auf den Energie- und Wasserverbrauch ist dies das effizienteste Programm zur Reinigung normal verschmutzter Wäsche aus Baumwolle. • Prüfprogramm zur Einhaltung der EU-Rechtsvorschrift zum Ökodesign Nr. 2019/2023 und Energieetikettierung gemäß Verordnung Nr. 2019/2014. • Leicht verschmutzt nicht verfügbar. 		
TurboWash 39	40 (Kalt bis 60)	5	1200 (400-1400)
	<p>Leicht bis mittel verschmutzte Wäsche kann in ca. 39 Minuten gewaschen werden.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Nur Verschmutzungsgrad Mittel verfügbar. 		
Mischgewebe	40 (Kalt bis 60)	4	1000 (alle)
	<ul style="list-style-type: none"> • Zum gleichzeitigen Waschen von verschiedenen Fasernarten. • Nicht geeignet für spezielle Textilien (Seide / empfindliche Kleidung, Sportbekleidung, dunkle Bekleidung, Wolle, Bettdecken / Vorhänge). 		
Kurz 14	20 (20 bis 40)	2	400 (400-1400)
	<ul style="list-style-type: none"> • Für schnelles Waschen kleiner Mengen leicht bis mittel verschmutzter Textilien (ungefähr 14 Minuten). • Nur Verschmutzungsgrad Mittel verfügbar. 		
Feinwäsche	20 (Kalt bis 40)	3	800 (bis 800)
	<ul style="list-style-type: none"> • Für maschinenwaschbare empfindliche Gewebe aus synthetischen Fasern, Mischgewebe, Viskose wie Dessous oder spitzenartige Stoffe. • Reduzieren Sie gegebenenfalls die Schleuderdrehzahl. • Leicht verschmutzt nicht verfügbar. 		
Pflegeleicht	40 (Kalt bis 60)	4	1400 (alle)
	<ul style="list-style-type: none"> • Für Textilien mit synthetischen Fasern, Mischgewebe wie Polyamid, Acryl und Polyester, die nicht gebügelt werden brauchen. 		

Programm	wählbare Temperatur in °C *	max. Beladung in kg	wählbare Schleuderdrehzahl in U/min *
Handwäsche/ Wolle	30 (Kalt bis 40)	2	800 (bis 800)
	<ul style="list-style-type: none"> • Für maschinenwaschbare Hand- und Feinwäsche wie Wolle, Unterwäsche, Kleider etc. • Waschmittel für maschinenwaschbare Wolle verwenden. • Leicht verschmutzt nicht verfügbar. 		
Mikroplastik	40 (Kalt bis 40)	3	1000 (alle)
	<ul style="list-style-type: none"> • Reduziert die Freisetzung von Mikroplastik, welche beim Waschen von synthetischer Kleidung entsteht. • Leicht verschmutzt nicht verfügbar. 		
Sportwäsche	40 (Kalt bis 40)	3	800 (bis 800)
	<ul style="list-style-type: none"> • Für Spezialtextilien wie Sport- und Outdoorbekleidung. • Verwenden Sie keinen Weichspüler. 		
Allergiepflege	60	4	1400 (alle)
	<ul style="list-style-type: none"> • Minimiert Substanzen, die allergische Reaktionen hervorrufen. • Für Baumwolle, Unterwäsche, Kissenbezüge, Bettbezüge, Babykleidung. • Leicht verschmutzt nicht verfügbar. 		
Trommel- reinigung	-	-	-
	Reinigt die Trommel der Waschmaschine.		

* Wert vor der Klammer: Standardeinstellung

Geklammerte Werte: verfügbare Einstellungen

» TIPP

Bei aktivierter **Programmoptimierung** ändert sich die Reihenfolge der Programme nach Häufigkeit der Anwendung. Je häufiger Sie ein Programm verwenden, desto weiter wird es in der Liste nach vorne verschoben.

12.2 Zusätzliche Waschprogramme

Folgende Programme stehen Ihnen zusätzlich über das Menü **Einstellungen - Programmliste** zur Verfügung. Diese können Sie aktivieren, sodass sie über den Programmwähler angewählt werden können (siehe Kapitel **14 Taste Einstellungen**)

» TIPP

- Passen Sie die **Programmliste** Ihren Wünschen an.
- Sie können maximal 20 Programme in dem Programmwähler hinterlegen.
- Nicht alle Programme können aus der Liste entfernt werden.
- Die Programme können Sie außerdem mit individuellen Parametern belegen und mit Hilfe der **ThinQ-App** unter „**Mein Programm**“ speichern.

Programm	wählbare Temperatur in °C *	max. Beladung in kg	wählbare Schleuderdrehzahl in U/min *
Kaltwäsche	Kalt	8	1400 (alle)
	<ul style="list-style-type: none"> • Gewebe und Textilien werden mit kaltem Wasser besonders schonend gewaschen. • Leicht verschmutzt nicht verfügbar. 		
Spülen + Schleudern	-	8	1400 (alle)
	<ul style="list-style-type: none"> • Wäsche wird nur gespült und geschleudert. • Bei Bedarf Weichspüler verwenden. 		
Nur Schleudern	-	8	1400 (alle)
	<ul style="list-style-type: none"> • Schleudert die Wäsche, ohne sie zu waschen oder zu spülen. • Mit Einstellung Schleudern „Ohne“ wird nur das Wasser abgepumpt, ohne zu schleudern. 		
Regentage	40 (Kalt bis 95)	8	1400 (alle)
	<ul style="list-style-type: none"> • Wäscht leicht regenfeuchte Textilien. • Nicht geeignet für Regenbekleidung und beschichtete Materialien. 		
Handtücher	40 (Kalt bis 95)	8	1400 (alle)
	Für strapazierfähige Materialien wie Handtücher, Bademäntel und Tischdecken.		

Programm	wählbare Temperatur in °C *	max. Beladung in kg	wählbare Schleuderdrehzahl in U/min *
Bettdecken	Kalt (Kalt bis 40)	2,5 kg oder 1 Daunendecke	1000 (bis 1000)
	Für voluminöse Wäschestücke wie Bettdecken, Kissen, Sofadecken, Matratzenauflagen.		
Nachtprogramm	40 (Kalt bis 60)	5	800 (bis 1000)
	<ul style="list-style-type: none"> • Wäscht mit weniger Lärm und Vibration als andere Programme. • Geeignet für alle Wäschearten; Schleuderdrehzahl beachten! 		
Dampfpflege für Babywäsche	60	4	1000 (bis 1000)
	<ul style="list-style-type: none"> • Entfernt Schmutz- und Eiweißflecken mit Hilfe von Dampf und sorgt für eine bessere Spülleistung. • Leicht verschmutzt nicht verfügbar. 		
Ärmelsäume und Kragen	60	8	1400 (alle)
	Entfernt Flecken bei hoher Temperatur.		
Bettwäsche	Kalt (Kalt bis 40)	2,5	1000 (bis 1000)
	Für Bettwaren wie Laken oder Überwürfe.		
Daunenwäsche	20 (Kalt bis 40)	8	800 (bis 1000)
	Wäscht Daunenwäsche, ohne Volumen zu verlieren.		

* Wert vor der Klammer: Standardeinstellung

Geklammerte Werte: verfügbare Einstellungen

» TIPP

- Richten sie sich bei der Wahl der Waschprogramme stets nach den Angaben auf den Pflegeetiketten.
- Wählen Sie die korrekte Waschttemperatur und Schleuderdrehzahl für die gewünschten Programme.
- Je höher die Schleuderdrehzahl im Schleudergang, desto höher die Schallemissionen und desto geringer die Restfeuchte.
- Die tatsächliche Wassertemperatur kann von der angegebenen Waschttemperatur abweichen.
- Die tatsächliche maximale Schleuderdrehzahl variiert je nach Beladungsbedingungen. Die Tabellenwerte sind auf die nächsten hundert gerundet.

12.3 Wählbare Funktionen je Programm

Folgende Funktionen können zu den Programmen hinzugewählt werden:

Programm	Funktion		
	TurboWash	Dampf	Vorwäsche
AI Wash	-	●	-
Baumwolle	●	●	●
Eco 40-60	●	-	●
TurboWash 39	● *	●	●
Mischgewebe	●	●	●
Kurz 14	● *	-	-
Feinwäsche	●	-	-
Pflegeleicht	●	●	●
Handwäsche/ Wolle	-	-	-
Mikroplastik	-	-	-
Sportwäsche	●	-	-
Allergiepflege	-	● *	-
Trommelreinigung	-	-	-
Kaltwäsche	-	-	●
Regentage	●	●	●
Handtücher	●	●	●
Bettdecken	●	-	-
Nachtprogramm	●	●	-
Dampfpflege für Babywäsche	-	● *	-
Ärmelsäume und Kragen	●	●	●
Bettwäsche	●	-	-
Daunenwäsche	-	-	-

●: verfügbar -: nicht verfügbar

* Diese Funktion ist automatisch im Programm hinterlegt und kann nicht abgewählt werden.

- Die Funktion **TurboWash** befindet sich im Tastenfeld auf der Bedienblende, alle anderen genannten Funktionen erreichen Sie über die Taste Einstellungen (siehe Kapitel **14 Taste Einstellungen**).
- Die Funktion **Zeitvorwahl** kann für alle Programme (außer Trommelreinigung) gewählt werden.

13 Funktionen

13.1 Grundfunktionen

13.1.1 Taste Zeitvorwahl

Mit dieser Funktion verzögern Sie den Start des gewählten Programmes.

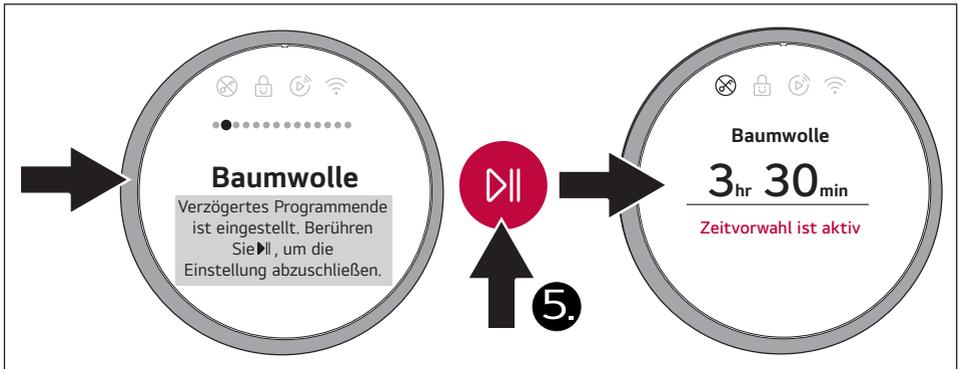
>> TIPP

- Aktivieren Sie die Zeitvorwahl nicht, wenn Sie flüssige Waschmittel dosieren.
- Die Verzögerungszeit ist die Zeit bis zum Ende des Programms, nicht bis zum Start.
- Die tatsächliche Laufzeit kann aufgrund der Wassertemperatur, Wäsche und anderer Faktoren variieren.

1. Berühren Sie die Taste **Zeitvorwahl** .
2. Bestätigen Sie die angezeigte Meldung mit der **OK** Taste .
3. Drehen Sie den Programmwähler und stellen Sie die gewünschte Zeit ein, zu der das Programm **beendet** sein soll. Die Zeit kann in 30 Minuten-Schritten von drei Stunden bis maximal 19 Stunden eingestellt werden. Eine gewählte Zeitvorwahl von 3 hr 30 min bedeutet, dass das Programm in 3,5 Stunden beendet sein wird.
4. Bestätigen Sie mit der **OK** Taste .



- Berühren Sie für ca. 2. Sekunden die Taste **Start/Pause**, um die Zeitvorwahl zu aktivieren. Die Tür wird verriegelt und im Display wird die Zeit heruntergezählt. Das Tastensymbol blinkt, alle anderen LEDs auf dem Bedienfeld schalten innerhalb von 15 Minuten ab.



Zeitvorwahl ändern

- Berühren Sie die **Start/Pause** Taste.
- Berühren Sie die Taste **Zeitvorwahl** (🕒) und nehmen Sie die Änderungen vor oder wählen Sie die Zeitvorwahl ganz ab (Aus).
- Berühren Sie für ca. 2. Sekunden die **Start/Pause** Taste, um das Programm zu starten.

13.2 Grundeinstellungen

Für folgende Grundfunktionen können Sie über die Taste **Einstellungen** Änderungen vornehmen.

Zur Vorgehensweise siehe Kapitel **14 Taste Einstellungen**.

13.2.1 Ton

- Das Gerät spielt nach dem Einschalten und am Ende des Programms eine Melodie. Außerdem ertönt ein Signalton:
 - Bei jeder Berührung einer Taste,
 - wenn eine Funktion nicht mit dem gewählten Waschprogramm kompatibel ist und nicht hinzugewählt werden kann,
 - im Falle einer Störung.
- Diese Töne können bzgl. der Lautstärke eingestellt oder ganz ausgeschaltet werden.
- Werkseinstellung: Sehr laut.

13.2.2 Sprache

Diese Funktion stellt die Sprache ein. Siehe Kapitel **8.2 Sprache einstellen**.

13.2.3 Programmliste

- In dieser Liste sind alle verfügbaren Programme gelistet (siehe Kapitel **12 Programmübersicht**).
- Sie können hier Ihre favorisierten Programme auswählen, die anschließend mit dem Programmwähler anwählbar sind.
- Maximal können Sie 20 Programme im Programmwähler hinterlegen

13.2.4 Kindersicherung

- Diese Funktion sperrt die Betätigung der gesamten Bedienblende (außer der **Ein-/Aus** Taste)
- Hiermit kann verhindert werden, dass Kinder die Programme ändern oder das Gerät bedienen.
- Sie können Sie Kindersicherung sowohl vor als auch nach dem Programmstart aktivieren.
- Bei eingeschalteter Kindersicherung leuchtet das Symbol  oben im Display.
- Wird bei eingeschalteter Kindersicherung eine Taste betätigt oder der Programmwähler gedreht, erscheint im Display eine Statusmeldung und es ertönen 3 Signaltöne.



- Zum Ausschalten der Kindersicherung folgen Sie der Meldung und berühren Sie die **OK** Taste  für 3 Sekunden, sodass das Kindersicherungssymbol erlischt.

» TIPP

Die Kindersicherung wird am Programmende oder durch Ausschalten des Geräts nicht automatisch deaktiviert. Sie müssen sie vor einem neuen Programmlauf manuell ausschalten. Eine Meldung im Display erinnert Sie daran.

13.2.5 Programmoptimierung

- Bei aktivierter **Programmoptimierung** ändert sich die Reihenfolge der Programme nach Häufigkeit der Anwendung. Je häufiger Sie ein Programm verwenden, desto weiter wird es in der Liste nach vorne verschoben.
- Werkseinstellung: Ein.

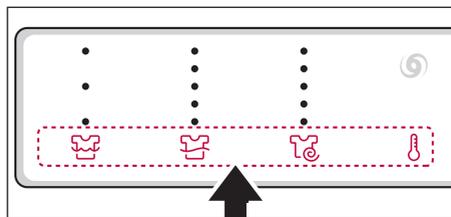
13.2.6 Werkseinstellungen

Diese Funktion setzt das Gerät auf seine Werkseinstellungen zurück.

13.3 Funktionen des Waschprogramms

13.3.1 Optimierungstasten

- Jedes Programm verfügt über Standardeinstellungen, die automatisch mit dem Programm ausgewählt werden und im Display unterhalb des Programmnamens angezeigt werden.
- Sie können diese Einstellungen über die Optimierungstasten anpassen.



- Sind Optimierungen nicht mit dem Programm kompatibel, ertönt ein Signalton und die Optimierung wird nicht aktiv.

Einstellungen vornehmen

- Berühren Sie die entsprechende Taste so oft, bis im Display der gewünschte Wert angezeigt wird und die zugehörige Kontroll-LED über der Taste leuchtet.
- Nicht alle Funktionen können zu allen Waschprogrammen hinzugewählt

werden (siehe Kapitel **12.3 Wählbare Funktionen je Programm**).

» TIPP

- Für optimale Waschresultate hat jedes Programm von LG Electronics empfohlene, eigene Voreinstellungen und Grenzwerte. Liegen keine besonderen Anforderungen/Bedingungen vor, empfehlen wie diese Standardeinstellungen nicht zu ändern.
- Wählen Sie die Programmeinstellungen sorgfältig gemäß den Pflegesymbolen auf allen Wäscheetiketten und der Programmtabelle.
- Durch Ausschalten des Gerätes oder eine neue Programmwahl werden alle Funktionen deaktiviert.

Symbol	Funktion	Bedeutung / Optionen
	Verschm.	<ul style="list-style-type: none"> • Auswahl des Verschmutzungsgrades. • Die Anzeige „-“ bedeutet, dass kein Waschzyklus stattfindet (z.B. in den Programmen Nur Schleudern oder Spülen + Schleudern).
		<p>Leicht: Für leicht verschmutzte Wäsche ohne erkennbare Verschmutzungen und Flecken, Kleidungsstücke mit Körpergeruch. Z.B.: nur kurz getragene Oberbekleidung, max. 1 Tag benutzte Handtücher.</p>
		<p>Mittel: Für mittelmäßig verschmutzte Wäsche mit sichtbaren Verschmutzungen und/oder wenigen leichten Flecken. Z.B.: Durchgeschwitzte oder mehrfach getragene Oberbekleidung, einmal getragene Unterwäsche sowie Handtücher und Bettwäsche, die bis zu einer Woche lang genutzt wurden.</p>
		<p>Stark: Für stark verschmutzte Wäsche mit deutlich erkennbaren Verschmutzungen und/oder Flecken. Z.B.: Geschirr- und Küchenhandtücher, Babylätzchen, mit Gras und Erde verschmutzte Textilien.</p>

Symbol	Funktion	Bedeutung / Optionen
	Spülen	<ul style="list-style-type: none"> • Ändert die Anzahl der Spülgänge. • Für Menschen mit besonders empfindlicher Haut. • Die Anzeige „-“ bedeutet, dass kein Spülzyklus stattfindet (z.B. im Programm Nur Schleudern).
		<p>Ohne: Zum Waschen ohne Waschmittel, wenn nur wasserlösliche Flecken entfernt werden müssen.</p>
		<p>Spülen: Verwendet die Anzahl der im jeweiligen Programm hinterlegten Spülgänge (Werkseinstellung).</p>
		<p>Spülen+: 1 zusätzlicher Spülgang.</p>
		<p>Spülen++: 2 zusätzliche Spülgänge.</p>
		<p>Spülen & Spülstopp: Spülen gemäß Werkseinstellung aber kein Abpumpen des letzten Spülwassers.</p>
		<p>Spülen+ & Spülstopp: 1 Spülgang mehr aber kein Abpumpen des letzten Spülwassers.</p>
	Schleudern	<ul style="list-style-type: none"> • Ändert die Schleuderdrehzahl des Programms. • (1400, 1200, 1000, 800, 400) U/min. • Ohne: Das Wasser wird am Ende des Waschgangs nur abgepumpt und das Schleudern deaktiviert. • Soll die Wäsche nur geschleudert aber nicht gewaschen werden: Wählen Sie das separate Programm Nur Schleudern mit der Einstellung „Ohne“.
	Temp.	<ul style="list-style-type: none"> • Ändert die Waschtemperatur. • (20, 30, 40, 60, 95) °C • Kalt: Das Wasser wird nicht aufgeheizt.

13.3.2 Funktionstasten

Folgende Zusatzfunktionen können Sie vor dem Programmstart über die entsprechende Taste im gewählten Programm aktivieren:

Symbol	Funktion	Bedeutung / Optionen
	TurboWash	<ul style="list-style-type: none"> • Verkürzt die Programmlaufzeit. • Für Wäsche mit leichten Verschmutzungen und ohne Flecken. • In den Programmen TurboWash 39 und Kurz 14 voreingestellt und nicht abwählbar. • Optionen: Ein, Aus
	Einstellungen	<p>Vorwäsche</p> <ul style="list-style-type: none"> • Zum Einweichen stark verschmutzter Wäsche vor dem Hauptwaschgang. • Automatische Dosierung aktiviert: Das Waschmittel wird automatisch für die Vorwäsche und die Hauptwäsche dosiert. <p>Automatische Dosierung deaktiviert: Geben Sie das Waschmittel für die Vorwäsche direkt in die Trommel.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Optionen: Ein, Aus <p>Dampf</p> <ul style="list-style-type: none"> • Verbessert die Waschergebnisse. • Im Programm Allergiepflge und Dampfpflge für Babywäsche voreingestellt; nicht abwählbar. • Optionen: Ein, Aus

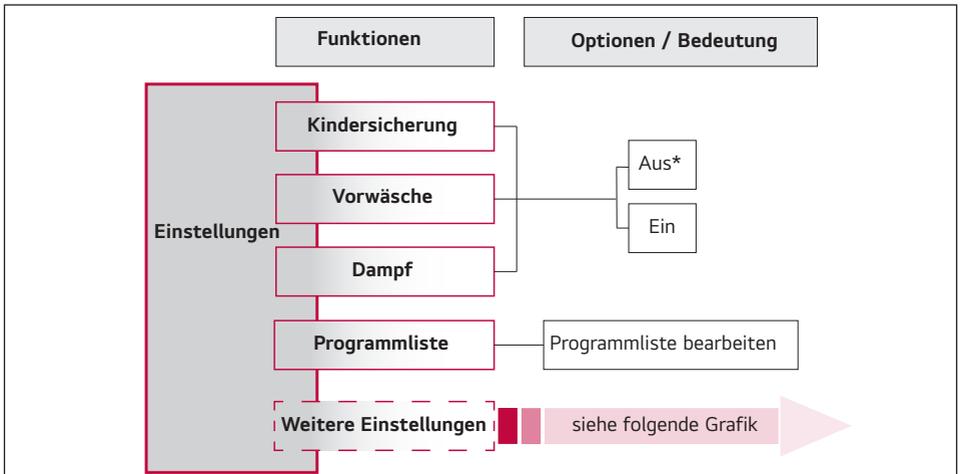
13.4 Netzwerk Funktionen

Die Funktionen **WLAN** und **Fernstart** benötigen Sie, wenn Sie das Gerät über Ihr Smartphone und mit der **LG ThinQ**-App bedienen möchten. Näheres siehe Kapitel **15 LG ThinQ-App**.

14 Einstellungen

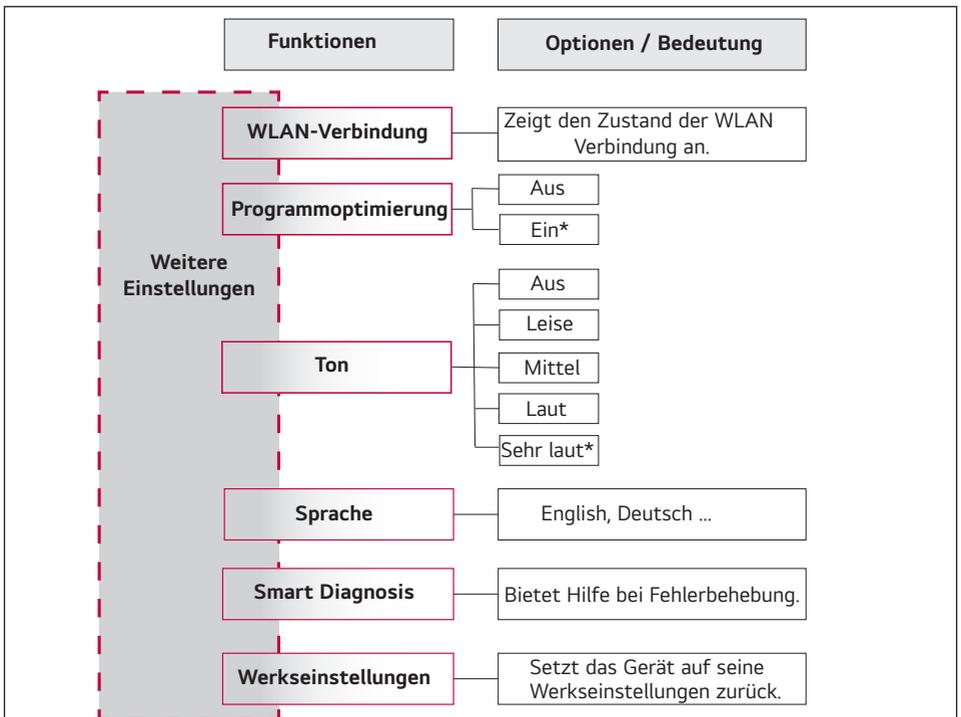
Mit der Taste **Einstellungen** gelangen Sie in das entsprechende Menü sowie in das Untermenü **Weitere Einstellungen**. Hier können Sie für verschiedene Funktionen die Einstellungen vornehmen. Die möglichen Optionen entnehmen Sie den beiden nachfolgenden Grafiken.

14.1 Hauptmenü „Einstellungen“



* Werkseinstellung

14.2 Untermenü „Weitere Einstellungen“



* Werkseinstellung

14.3 Einstellungen vornehmen

Die nachfolgenden Abbildungen stehen beispielhaft für die Funktion **Ton** im Untermenü **Weitere Einstellungen**. Für andere Funktionen gehen Sie entsprechend vor.

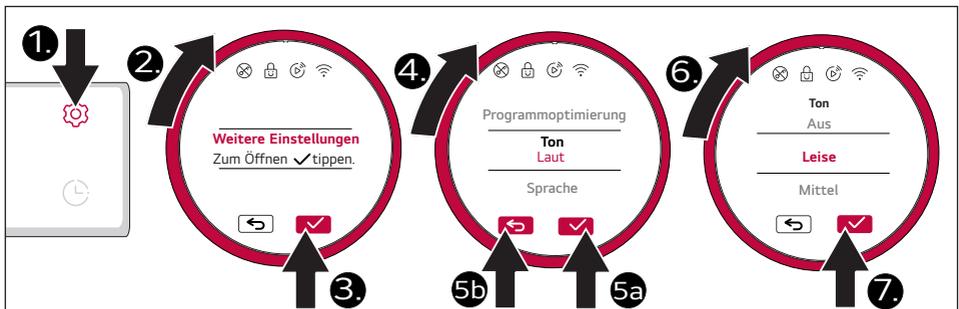
1. Berühren Sie die Taste **Einstellungen** .
2. Befindet sich die gewünschte Funktion im Untermenü „**Weitere Einstellungen**“, drehen Sie den Programmwähler auf diesen Eintrag, andernfalls springen Sie direkt zu Schritt 4.
3. Bestätigen Sie mit der **OK** Taste .
4. Drehen Sie den Programmwähler zur gewünschten Funktion (im Beispiel: **Ton**). Die derzeitige Einstellung wird angezeigt (im Beispiel: **Laut**).

Zum Ändern der Einstellung:

- 5a. Bestätigen Sie die Funktionsauswahl mit der **OK** Taste .
6. Drehen Sie den Programmwähler auf die gewünschte Option (im Beispiel: **Leise**).
7. Bestätigen Sie mit der **OK** Taste .

Einstellung nicht ändern:

- 5b. Möchten Sie die derzeitige Einstellung beibehalten (im Beispiel: **Laut**), berühren Sie die **Zurück** Taste .



15 LG ThinQ-App

Mithilfe der **LG ThinQ-App** können Sie sich über ein Smartphone mit dem Gerät verbinden und es aus der Ferne steuern und kontrollieren.

15.1 App-Funktionen

Folgende Funktionen stehen Ihnen in der App unter **Nützliche Features** zur Verfügung:

Funktion	Bedeutung
Verwalten Programm	Programmliste bearbeiten.
Verwalten Mein Programm	Spezifische Programme (Mein Programm) bearbeiten.
Wäsche verwalten	<ul style="list-style-type: none"> • Benachrichtigungen löschen. • Fernstartfunktion warten.
Trommelreinigungs-Coach	Zeigt an, wie viele Programmläufe bis zur nächsten empfohlenen Trommelreinigung noch durchgeführt werden können.
Energieüberwachung	Zum Anzeigen des Energieverbrauchs. Bietet nützliche Informationen zu Diagnose und Fehlerbehebung.
Das letzte Programm	Zeigt das letzte Programm an.
Smart Diagnosis	Bietet nützliche Informationen zu Diagnose und Fehlerbehebung.

Im Menü **Einstellungen**  in der App können Sie weitere Parameter abrufen und ändern, wie z.B. den Gerätenamen, Geräteinformationen, Programmoptimierung.

» TIPP

- Wenn Sie Ihren WLAN-Router, Ihren Internetdienstanbieter oder Ihr Kennwort ändern, löschen Sie das registrierte Gerät aus der **LG ThinQ-App** und registrieren Sie es erneut.
- LG Electronics behält sich vor, diese Funktionalität des Geräts zu verbessern und die Anwendung ohne vorherige Ankündigung zu ändern.

15.2 LG ThinQ-App installieren

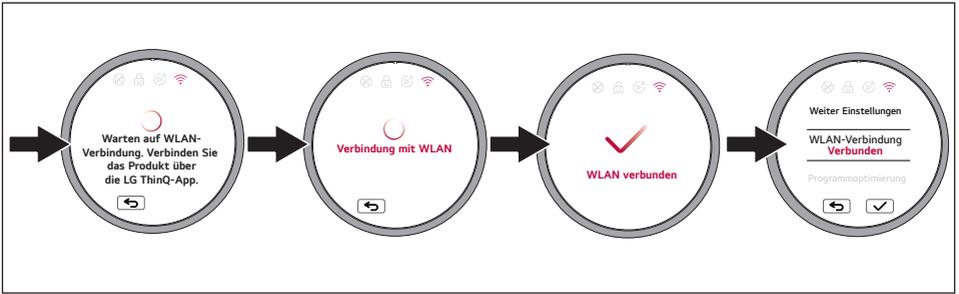
Scannen Sie den am Gerät angebrachten QR-Code mit der Smartphone-Kamera oder einer QR-Code-Leseanwendung auf Ihrem Smartphone.



15.3 Netzwerkverbindung erstmalig aktivieren

1. Starten Sie die **LG ThinQ**-App.
2. Wählen und tippen Sie auf die Frontlader-Waschmaschine in der App und folgen Sie den Anweisungen auf Ihrem Smartphone. Sollte das Gerät nicht angezeigt werden, können Sie es über die Schaltfläche + (Gerät hinzufügen) der App hinzufügen.
3. Berühren Sie die Taste **Ein-/Aus** auf der Bedienblende des Geräts. Das Gerät wird eingeschaltet.
4. Berühren Sie die Taste **Einstellungen**  auf der Bedienblende des Geräts.
5. Drehen Sie den Programmwähler zum Eintrag „**Weitere Einstellungen**“.
6. Bestätigen Sie mit der **OK** Taste .
7. Drehen Sie den Programmwähler zum Eintrag **WLAN-Verbindung**. Im Einstellfenster wird die derzeitige Verbindung angezeigt („Nicht eingerichtet“).
8. Bestätigen Sie mit der **OK** Taste , um die WLAN-Verbindung herzustellen. Halten Sie das Smartphone in die Nähe der Blende. Im Display wird der Status angezeigt und das WLAN Symbol  blinkt.





Nach erfolgter Verbindung leuchtet das WLAN Symbol dauerhaft und im Display erscheint eine entsprechende Meldung

15.4 Netzwerkverbindung deaktivieren

Zum Deaktivieren der WLAN-Funktion rufen Sie über die Taste **Einstellungen**  erneut den Eintrag „**Weitere Einstellungen**“ und dort die Funktion **WLAN-Verbindung** auf. Wählen Sie die Option „Aus“. Das WLAN Symbol  erlischt.

15.5 Netzwerkverbindung erneut aktivieren

Zur erneuten Verbindung folgend Sie den Schritten 3 bis 8 der erstmaligen Verbindung und wählen anschließend den Eintrag **Ein**.

15.6 WLAN zurücksetzen

Mit „WLAN zurücksetzen“ im Menü der Taste **Einstellungen**  → **Weitere Einstellungen** → **WLAN-Verbindung** können Sie ein weiteres Smartphone mit dem Gerät verbinden.

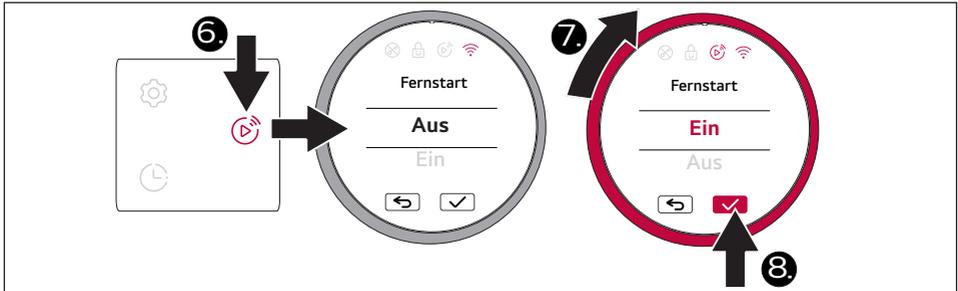
15.7 Fernstart aktivieren

Mit dieser Funktion können Sie das Gerät mit einem Smartphone aus der Ferne bedienen und sich über den Programmfortschritt informieren. Um die Fernstartfunktion zu nutzen, gehen Sie wie folgt vor:

1. Geben Sie die Wäsche in die Trommel.
2. Füllen Sie Waschmittel in die Waschmitteleinspülmulde.
3. Schließen Sie die Tür.
4. Drücken Sie die Taste **Ein-/Aus**.
5. Stellen Sie sicher, dass die WLAN-Verbindung hergestellt ist und im Dis-

play das Symbol  leuchtet.

6. Berühren Sie die Taste **Fernstart** .
7. Drehen Sie den Programmwähler zum Eintrag **Ein**.
8. Bestätigen Sie mit der **OK** Taste . Das Symbol  leuchtet im Display.



9. Bedienen Sie das Gerät über die **LG ThinQ-App** auf Ihrem Smartphone.

» TIPP

- Der Fernstart funktioniert nur bei geschlossener Gerätetür.
- Die Fernstart-Funktion schaltet sich automatisch nach Programmende aus und muss für das nächste Programm wieder am Gerät eingeschaltet werden.

15.8 Smart Diagnosis

Bei bestehender Netzwerkverbindung

Falls ein Problem auftritt, unterstützt Sie diese Funktion bei der Diagnose und Fehlerbehebung. Sie liefert spezielle Informationen für einen eventuell benötigten Kundendienstesinsatz. Speziellen Töne, die von dem Smart-Diagnose-Gerät ausgegeben werden, werden vom Smartphone aufgezeichnet und analysiert. Im Anschluss werden Schritte zur Fehlerbehebung angeboten. Gehen Sie nach den folgenden Anweisungen vor:

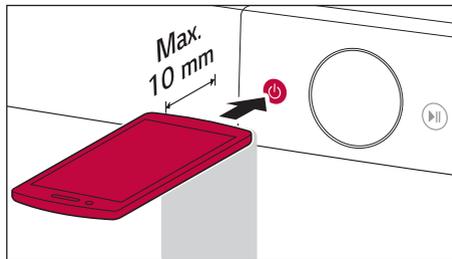
1. Starten Sie die **LG ThinQ-App**.
2. Wählen Sie im App-Menü **Nützliche Features** die **Smart Diagnosis** Funktion.
3. Nach Abschluss der Datenübertragung wird die Diagnose in der App angezeigt.

Ohne Netzwerkverbindung (Smart Diagnosis)

Ohne WLAN-Verbindung leitet Sie die App zur Ausführung der **Smart Diagnosis** Funktion weiter. Spezielle Töne, die von dem Gerät ausgegeben

werden, werden bei dieser Funktion vom Smartphone aufgezeichnet und analysiert.

1. Berühren Sie die Taste **Ein-/Aus** auf der Bedienblende des Geräts. Das Gerät wird eingeschaltet.
2. Berühren Sie die Taste **Einstellungen**  auf der Bedienblende des Geräts.
3. Drehen Sie den Programmwähler zum Eintrag „**Weitere Einstellungen**“.
4. Bestätigen Sie mit der **OK** Taste .
5. Drehen Sie den Programmwähler zum Eintrag **Smart Diagnosis**.
6. Starten Sie die Diagnose, indem Sie die **OK** Taste  berühren. Befolgen Sie die weiteren Anweisungen in der **LG ThinQ-App**.
7. Halten Sie die Sprechmuschel Ihres Smartphones in die Nähe der Taste **Ein-/Aus**.



8. Berühren Sie die **OK** Taste , während Sie das Smartphone weiterhin an die Taste **Ein-/Aus** halten. Dies dauert etwa 10 Sekunden.
9. Nach Abschluss der Datenübertragung wird die Diagnose in der App angezeigt.

» TIPP

- Der Raum sollte frei von Fremdgeräuschen und hoher Akustik sein. Dies kann die Daten verzerren, und die Diagnose verfälschen.
- Um beste Ergebnisse zu erzielen, bewegen Sie das Smartphone nicht, während die Töne übertragen werden.

Hinweis bezüglich Open-Source-Software

Um den in diesem Produkt enthaltenen Quellcode unter der GPL, LGPL, MPL und anderen Open-Source-Lizenzen, die zur Offenlegung des Quellcodes verpflichten, zu erhalten und um Zugang zu allen genannten Lizenzbedingungen, Copyright-Hinweisen und anderen relevanten Dokumenten zu erhalten, besuchen Sie bitte <https://opensource.lge.com>. LG Electronics bietet gegen eine kostendeckende Gebühr (Medium, Versand und Bearbeitung)

den Quellcode auf CD-ROM an. Senden Sie dazu eine Anfrage per E-Mail an: opensource@lge.com.

Dieses Angebot gilt für einen Zeitraum von drei Jahren nach der letzten Lieferung dieses Produkts.

16 Wasch- und Pflegemittel

16.1 Waschmittel-Arten

- Verwenden Sie nur Waschmittel, die für Haushaltswaschmaschinen geeignet sind.
- Beachten Sie stets die Empfehlungen des Waschmittelherstellers sowie die Hinweise auf den Pflegeetiketten der Textilien.
- Wählen Sie das Waschmittel entsprechend der Art, Farbe und der Verschmutzung des Gewebes und der Waschtemperatur gemäß der folgenden Tabelle:

Waschmittel	Textilien und empfohlene Programme	Temperatur
Vollwaschmittel enthält Bleichmittel und optische Aufheller	Kochfeste weiße Textilien wie Bettwäsche Handtücher helle Wäsche.	Kalt bis 95 °C
	Programm: AI Wash, Baumwolle, Eco 40-60, TurboWash 39, Allergiepflege, Kurz 14, Handtücher, Bettwäsche	
Buntwaschmittel ohne Bleichmittel und optische Aufheller; Farben werden erhalten	Bunte Textilien aus Leinen oder Baumwolle	Kalt bis 60 °C
	Programm: AI Wash, Baumwolle, Mischgewebe, Allergiepflege, Kurz 14, Handtücher, Bettwäsche, Ärmelsäume und Kragen	
Feinwaschmittel ohne Bleichmittel und optische Aufheller aber mit zusätzlichen Enzymen und Seife	Empfindliche Textilien, die besonders schonend gewaschen werden müssen wie Seide oder Viskose.	Kalt bis 40°C
	Programm: AI Wash, Pflegeleicht, Feinwäsche, Kurz 14, Bettdecken.	
Spezialwaschmittel	Wolle, Seide, Daunen, dunkle Wäsche, Sport-/Membrantextilien	Kalt bis 40°C
	Programm: Handwäsche/Wolle, Sportwäsche, Mikroplastik	

16.2 Waschmittel-Formen

Pulverförmiges Waschmittel

Pulverförmige Waschmittel sind für alle Gewebearten geeignet. Verwenden Sie für ein besseres Waschergebnis von weißen und hellen Kleidungsstücken pulverförmiges Waschmittel mit Bleichmittel.

» TIPP

- Feuchtes oder verklumptes Waschmittel lässt sich schwerer einspülen.
- Achten Sie darauf, dass das Waschlöffelfach trocken ist und lassen Sie die Waschlöffelschublade nach dem Waschgang offen stehen.
- Lagern Sie pulverförmiges Waschmittel trocken, sodass es nicht verklumpt.

Flüssigwaschmittel

- Flüssigwaschmittel ist oft für spezielle Anwendungen konzipiert, z. B. für farbige Stoffe, Wolle, empfindliche oder dunkle Kleidung.
- Da Flüssigwaschmittel keine Bleichmittel enthalten, sollten sie nicht für Wäsche mit Obst, Kaffee oder Tee-Flecken verwendet werden.
- Mischen Sie keine unterschiedlichen Flüssigwaschmittel.
- Mischen Sie keine Waschmittel und Weichspüler.

» TIPP

Verwenden Sie kein Flüssigwaschmittel, wenn Sie die Funktion **Zeitvorwahl** oder **Vorwäsche** ausgewählt haben, da die Flüssigkeit sofort in die Trommel abgegeben wird und dort oder in der Waschlöffelschublade aushärten kann.

» TIPP

Verwenden Sie für Flüssigwaschmittel am besten eine Dosierkugel oder ähnliche Dosierhilfen und geben Sie diese zusammen mit der Wäsche in die Waschtrommel.

Waschmittel in Kapsel-/Tablettenform

⚠️ WARNUNG!

Bewahren Sie die Waschkapseln immer sicher außerhalb der Reichweite von kleinen Kindern auf, da sie auf diese optisch anziehend wirken und mit Süßigkeiten verwechselt werden können. Vergiftungsgefahr!

- Flüssigwaschmittel werden auch in **Waschkapseln** (z.B. sogenannte **Pods, Caps**), Pulverwaschmittel auch fest gepresst in sogenannten **Tabs** angeboten. Legen Sie die mit Folie umschlossenen Päckchen **bevor** Sie die Wäsche einlegen in die leere Trommel, damit die Folie direkt in Kontakt mit Wasser kommen kann, um sich anschließend vollkommen auflösen zu können.

Waschmittel-Blätter

WARNUNG!

- Bewahren Sie die Waschmittel-Blättern immer sicher außerhalb der Reichweite von kleinen Kindern auf, da sie mit Esspapier verwechselt werden können. Vergiftungsgefahr!
 - Fassen Sie die Waschmittel-Blätter nur mit trockenen Händen an, um Hautreizungen zu vermeiden und tragen Sie bei einer Handwäsche Schutzhandschuhe.
- Waschmittel-Blätter in Papierform enthalten in der Regel eine Kombination aus Waschmittel, Weichspüler und anderen Reinigungsmitteln und lösen sich in Kontakt mit Wasser vollständig auf.
 - Da Waschmittel-Blätter keine Bleichmittel enthalten, sollten Sie Flecken in der Wäsche stets vorbehandeln.
 - Da die Waschmittel-Blätter in der Regel keinen Wasserenthärter enthalten, empfiehlt es sich in Gegenden mit stark kalkhaltigem Wasser, zusätzlich einen Entkalker zuzufügen.
 - Legen Sie die Wasch-Blätter gemäß der Dosierangabe des Herstellers in die leere Trommel, **bevor** Sie die Wäsche einlegen.

16.3 Waschmittel dosieren

Richten Sie sich stets nach den Empfehlungen der Waschmittelherstellers. Beachten Sie folgende Faktoren:

A) Wäschemenge

- Reduzieren Sie bei kleinen Beladungsmengen die Menge des Waschmittels entsprechend den Empfehlungen des Waschmittelherstellers.

B) Wasserhärte

- Bei weichem Wasser benötigen Sie weniger Waschmittel als bei hartem Wasser, um die gleiche Waschleistung zu erzielen.
- In Gegenden mit weichem Wasser brauchen Sie generell keinen Was-

serenthärter zusätzlich zum Waschpulver zu dosieren, da in modernen Waschmitteln bereits Substanzen zur Wasserenthärtung enthalten sind.

- Liegt die Wasserhärte in Ihrem Gebiet im Härtebereich II oder III (siehe nachfolgende Tabelle) empfehlen wir, lediglich bei stark verschmutzter Wäsche einen separaten Enthärter nach Herstellerangabe zum Waschmittel zu geben. So sparen Sie Waschmittel, da Sie dann nur die geringere Waschmittelmenge für den Härtebereich weich (I) verwenden müssen.

Härtebereich	Gesamthärte in mmol/l	Deutsche Härte in °dH
I (Weich)	< 1,5	< 8,4
II (Mittel)	1,5 - 2,5	8,4 -14
III (Hart)	> 2,5	>14

- Die Wasserhärte erfahren Sie bei Ihrem Wasserversorger.
- Füllen Sie zuerst das Waschmittel und danach den Wasserenthärter in das Hauptwaschmittelfach. Wasserenthärter in Tablettenform geben Sie direkt in die Trommel.

C) Verschmutzungsgrad

- Erklärung der unterschiedlichen Verschmutzungsgrade siehe Kapitel **13.3.1 Optimierungstasten**.
- Maßgeblich ist das Textilstück, das am stärksten verschmutzt ist.
- Behandeln Sie Flecken gezielt vor: Bei einer Fleckenvorbehandlung einzelner Wäschestücke kann die Waschmittelmenge in der Waschmaschine entsprechend auf „leichte Verschmutzung“ reduziert werden.

Folgen falscher Dosierung

- Achten Sie stets auf eine genaue Dosierung des Waschmittels.
- Ansonsten kann es zu Über-/oder Unterdosierung mit folgenden Folgen kommen:

Folgen bei Unterdosierung	Folgen bei Überdosierung
Unsaubere Wäsche	Kein besseres Waschergebnis
Harte Wäsche	Harte Wäsche
Vergrauung der Textilien	Verschlechterte AI DD-Leistung aufgrund von zu hoher Schaumbildung

Folgen bei Unterdosierung	Folgen bei Überdosierung
Kalkablagerungen auf der Wäsche und in der Maschine	Unangenehmer ranziger Geruch der Wäsche nach dem Trocknen
Unangenehmer Geruch – Hautfett	Unnötige Mehrbelastung für die Umwelt
Fettläuse (kleine graue Fettkugeln auf der Wäsche)	Waschmittelrückstände auf Wäsche, in Maschine und in Waschmittelschublade
Klebriger Belag in der Waschmaschine	Erhöhung der Kosten

17 Reinigung und Wartung

17.1 Bedeutung und Tipps

Damit Ihr Gerät lange funktionstüchtig bleibt, reinigen und pflegen Sie es sorgfältig. Ansonsten besteht die Gefahr, dass

- das Gerät und die frisch gewaschene Wäsche anfangen, unangenehm zu riechen,
- sich Keime und Bakterien einnisten,
- sich Kalk ablagert,
- sich der Energieverbrauch erhöht,
- die Lebensdauer der Maschine abnimmt.

Tipps, um den Reinigungsaufwand zu reduzieren

Wenn Sie nachfolgende Tipps beachten, sinkt das Risiko für Schimmel, Keime und Ablagerungen und Sie müssen Ihre Waschmaschine nicht so oft reinigen.

- Lassen Sie die Waschmaschinentür und die Waschmittelschublade nach dem Waschprogramm immer ein Stück offen, damit restliches Wasser verdunsten kann und unangenehme Gerüche gar nicht entstehen können.
- Dosieren Sie die Wasch- und Pflegemittel richtig, um Ablagerungen zu vermeiden. Meistens wird zuviel Waschmittel benutzt.
- Waschen Sie häufig bei niedrigen Waschttemperaturen (20 bis 40°C) können nicht immer alle Keime komplett abgetötet werden und unangenehme Gerüche entstehen. Waschen Sie daher ab und an bei hohen Temperaturen (mindestens 60°C) Handtücher, Bettwäsche und Unterwäsche aus Baum-

wolle sowie Putzlappen und Geschirrtücher können Sie meist bedenkenlos bei hohen Temperaturen waschen und sollten es auch, um Bakterien abzutöten. Alternativ verwenden Sie das Programm **Trommelreinigung**.

- Leeren und reinigen Sie regelmäßig das Flusensieb.

17.2 Häufige Reinigungsvorgänge

! WARNUNG!

Ziehen Sie vor der Reinigung den Stecker aus der Steckdose, um die Gefahr eines Stromschlags zu vermeiden. Die Nichtbeachtung dieser Warnung kann zu schweren Verletzungen, Brand, Stromschlag oder zum Tod führen.

! VORSICHT!

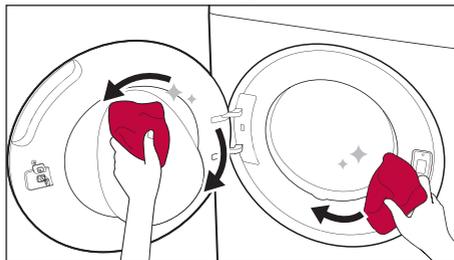
Verwenden Sie niemals aggressive Chemikalien, Scheuermittel oder Lösungsmittel zur Reinigung des Geräts. Diese können die Oberfläche beschädigen.

17.2.1 Gehäuse, Blende und Tür

Zeitpunkt: Bei täglichem Waschen einmal monatlich.

Vorgehen:

- Wischen Sie verschüttete Substanzen sofort mit einem weichen Tuch auf.
- Wischen Sie die Tür, das Gehäuse und die Blende mit einem feuchten Tuch und Seifenlauge ab, um Staub, Waschmittelreste und sonstigen Schmutz schnell zu entfernen. Trocken Sie anschließend mit einem weichen Tuch ab. Achten Sie darauf, dass keine Feuchtigkeit in die Gehäusespalten gelangt.



17.2.2 Gummidichtung

Zeitpunkt: Bei täglichem Waschen einmal monatlich.

Vorgehen:

1. Saugen Sie mit einem Tuch das Wasser, das sich im unteren Bereich der Gummidichtung gesammelt hat, auf.
2. Geben Sie ein wenig Essig oder Zitronensäure (30 g Essig-/Zitronensäure auf 1 Liter Wasser) auf einen weichen Lappen und befreien Sie die Gummidichtung vorsichtig von Haaren und anderen Rückständen.

17.2.3 Trommel

Zeitpunkt: Bei täglichem Waschen ca. einmal monatlich aber immer dann, wenn eine entsprechende Meldung im Display erscheint.

» TIPP

- Waschen Sie häufig bei niedrigen Temperaturen und/oder mit Flüssigwaschmitteln, empfehlen wir aus hygienischen Gründen, das Programm **Trommelreinigung** öfter zu verwenden.
- Wenn das Gerät einen schlechten Geruch oder Schimmel aufweist, lassen Sie dieses Programm zusätzlich zu den regelmäßig geforderten Intervallen 3 Wochen lang einmal pro Woche laufen.

Vorgehen:

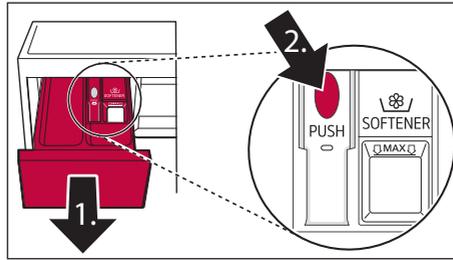
1. Starten Sie das Programm **Trommelreinigung** aber ohne Wäsche und nur mit der Hälfte der empfohlenen Waschmittelmenge für geringe Beladung oder mit einem Spezialreiniger.
2. Trocknen Sie die Tür und die Gummidichtung mit einem weichen Tuch.

17.2.4 Waschmittelschublade

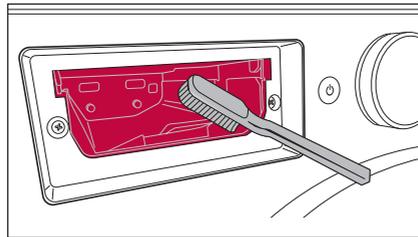
Zeitpunkt: Alle 4 bis 8 Wochen.

Vorgehen:

1. Ziehen Sie die Waschmittelschublade gerade bis zum Anschlag heraus.
2. Drücken Sie die Entriegelungstaste und nehmen Sie die Schublade ganz heraus.



3. Nehmen Sie den farbigen Einsatz nach oben hin ab.
4. Spülen Sie die Schublade und den Einsätze der Schublade mit warmen Wasser aus, um die Ablagerungen von Wasch- und Pflegemitteln zu entfernen. Reinigen Sie die Schublade nur mit Wasser, verwenden Sie keine Pflegemittel.
5. Trocknen Sie die Schublade mit einem Handtuch oder Lappen ab.
6. Reinigen Sie auch den Sitz der Waschmittelschublade mit einem weichen Tuch oder einer Bürste ohne Metallborsten.



7. Setzen Sie den Einsatz wieder ein
8. Schieben Sie die Waschmittelschublade wieder in das Gerät.

17.2.5 Entkalken

Zeitpunkt: Bei richtiger Waschmitteldosierung ist ein Entkalken im allgemeinen nicht erforderlich (Siehe Kapitel **16 Wasch- und Pflegemittel**). In Gebieten mit hartem Wasser geben Sie dem Waschmittel einen Enthärter hinzu, um einen Defekt zu vermeiden.

Vorgehen: Falls Sie doch entkalken möchten, verwenden Sie hierzu ausschließlich Entkalkungsmittel mit Korrosionsschutz für Waschmaschinen. Dosieren Sie nach Herstellerangaben und lassen Sie das Programm **Trommelreinigung** ohne Wäsche laufen.

17.3 Gelegentliche Reinigungsvorgänge

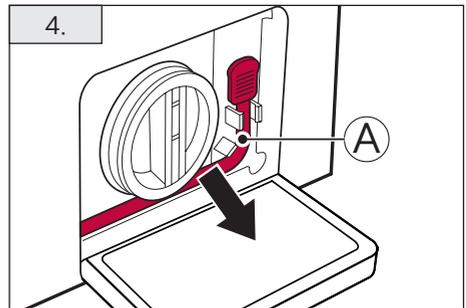
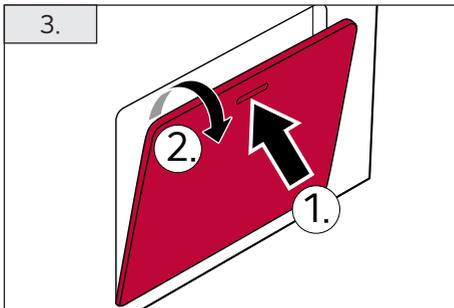
17.3.1 Flusensieb / Notentwässerung

Im Flusensieb sammeln sich Fusseln und kleinere Gegenstände, die möglicherweise versehentlich in der Kleidung zurückgelassen wurden.

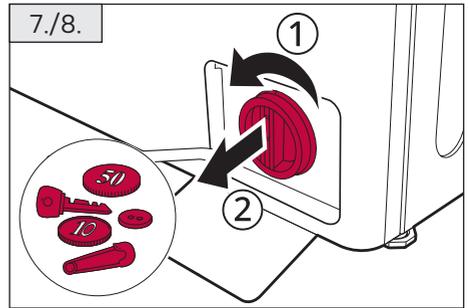
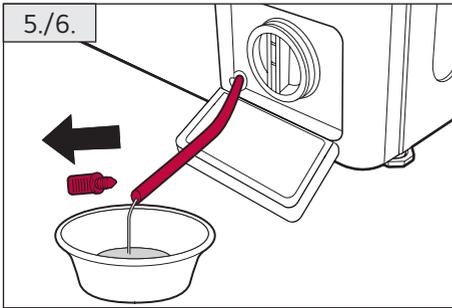
Zeitpunkt: Alle 6 Monate und insbesondere dann, wenn das Gerät nicht abpumpt, nicht schleudert oder ungewöhnliche Geräusche macht und wenn auf dem Display eine entsprechende Meldung erscheint.

Vorgehen:

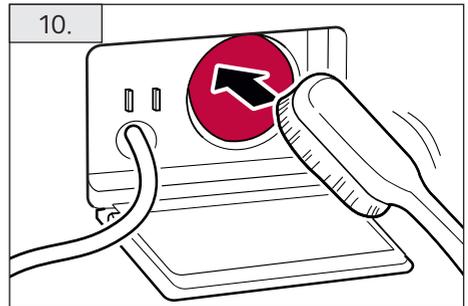
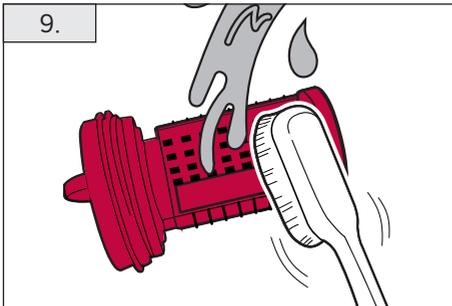
1. Schalten Sie das Gerät aus, drehen Sie die Wasserzufuhr ab und trennen Sie das Gerät vom Stromnetz.
2. Stellen Sie einen flachen Behälter bereit, um das Laugenwasser aufzufangen. Es können größere Mengen austreten!
3. Drücken Sie an der gekennzeichneten Stelle gegen die Abdeckklappe unten vorne im Gerätegehäuse (1.) und klappen Sie sie auf (2.).
4. Ziehen Sie den Notentleerungs-Schlauch (A) aus seinem Sitz heraus.



5. Halten Sie das Ende des Notentleerungs-Schlauch über den Behälter.
6. Ziehen Sie den Ablassstopfen aus dem Schlauch und lassen Sie das Wasser ab.
7. Sobald kein Wasser mehr ausläuft, schrauben Sie das Sieb vorsichtig entgegen dem Uhrzeigersinn (1) aus seinem Sitz und ziehen es heraus (2). Beachten Sie, dass noch Restwasser auslaufen kann.
8. Entfernen Sie eventuell vorhandene Fremdkörper und Verunreinigungen.



9. Säubern Sie das Sieb unter fließendem Wasser. Zusätzlich können Sie das Flusensieb mit einem feuchten Tuch und ein wenig Essig abreiben. Die desinfizierende Wirkung von Essig verhindert die Bildung von Schimmel.
10. Reinigen Sie den Sitz des Fliesensiebes im Gerät vorsichtig mit einer Bürste.



11. Schrauben Sie das Sieb im Uhrzeigersinn wieder sorgfältig fest.

i HINWEIS!

- Achten Sie darauf, dass die Dichtung des Flusensiebes sauber und unbeschädigt ist. Ansonsten kann Wasser austreten.
- Das Gerät darf nur mit eingesetztem Flusensieb verwendet werden.

12. Verschließen Sie den Notentleerungs-Schlauch wieder mit dem Stopfen, schieben Sie ihn in das Gerät zurück und drücken Sie das Ende in die Kunststoffklammer.
13. Schließen Sie die Abdeckklappe.

17.3.2 Wasserzulaufsiebe

Zwei Siebe im Wasserzulauf schützen das Gerät vor Verschmutzungen. Sie sammeln Kalk oder andere Ablagerungen, die sich im Wasser befinden können, das dem Gerät zugeführt wird.

Zeitpunkt: Alle 6 Monate; bei hartem Wasser und bei häufiger Unterbrechung im Wassernetz öfter, oder wenn eine entsprechende Fehlermeldung (kein Wasserzulauf) im Display angezeigt wird.

Vorgehen:

WARNUNG!

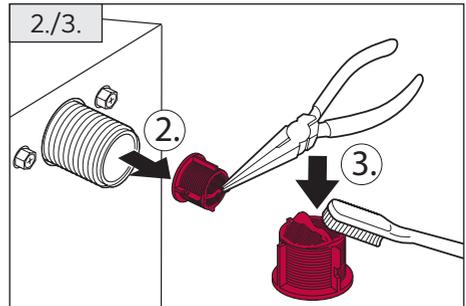
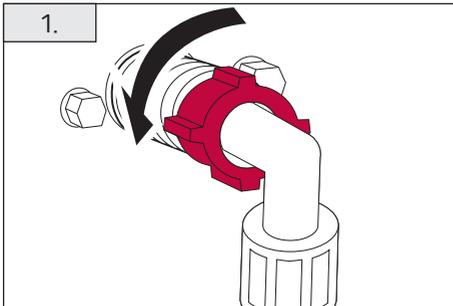
Schalten Sie das Gerät aus, drehen Sie die Wasserzufuhr ab und trennen Sie das Gerät vom Stromnetz. Die Nichtbeachtung dieser Warnung kann zu schweren Verletzungen, Brand, Stromschlag oder zum Tod führen.

A) Sieb im Wasserzulaufschlauch

1. Schrauben Sie den Wasserzulaufschlauch vom Wasserhahn ab.
2. Entnehmen Sie- z.B. mit Hilfe einer Zange - die Gummidichtung mit dem daran befestigten Sieb.
3. Reinigen Sie das Sieb mit einer mittelharten Zahnbürste und Wasser.
4. Gehen Sie zum Wiedereinbau in umgekehrter Reihenfolge vor.

B) Sieb im Einlassventil

1. Schrauben Sie den Wasserzulaufschlauch an der Rückseite des Geräts ab.
2. Entfernen Sie das Wasserzulaufsieb mit einer kleinen Zange.
3. Reinigen Sie das Sieb mit einer mittelharten Zahnbürste und Wasser.



4. Gehen Sie zum Wiedereinbau in umgekehrter Reihenfolge vor.

HINWEIS!

- Überprüfen Sie ob der Anschluss dicht ist. Korrigieren Sie gegebenenfalls den Sitz der Gummidichtung sowie die Verschraubung.
- Das Gerät darf nur mit eingesetzten Sieben verwendet werden.

17.3.3 Wasserablaufschlauch

Zeitpunkt: Wenn eine entsprechende Meldung im Display angezeigt wird.

Vorgehen:

1. Schalten Sie das Gerät aus und trennen Sie es vom Stromnetz.
2. Demontieren Sie den Wasserablaufschlauch.
3. Befreien Sie den Wasserablaufschlauch und den Anschlussstutzen von eventuell vorhandenen Fremdteilen wie Knöpfen, Büroklammern etc.
4. Montieren Sie den Ablaufschlauch, Wie im Kapitel **6 Gerät aufstellen** beschrieben.

17.4 Gerät demontieren / transportieren

Wenn Sie das Gerät für längere Zeit nicht benutzen oder es demontieren wollen, gehen Sie wie folgt vor:

1. Ziehen Sie den Netzstecker.
2. Schließen Sie den Wasserzulauf.
3. Reinigen Sie die Trommel, Gummidichtung, Waschmittelschublade und Flusensieb.
4. Soll das Gerät eingelagert oder winterfest gemacht werden, lassen Sie zudem das verbleibende Wasser ab, indem Sie die Schläuche möglichst flach auf den Boden legen.
5. Lassen Sie auch das Laugenwasser aus dem Bereich des Flusensiebes ab (siehe Kapitel **17.3.1 Flusensieb / Notentwässerung**).
6. Lagern Sie Das Gerät in einem frostfreien, trockenen Raum. Muss das Gerät dazu transportiert werden, setzen Sie die Transportsicherungen wieder ein (siehe Kapitel **17.5 Transportsicherungen einsetzen**).
7. Lassen Sie die Tür und die Waschmittelschublade geöffnet.
8. Vor Wiederinbetriebnahme prüfen Sie das Stromkabel und alle Anschlüsse auf Funktionsfähigkeit und Dichtheit.

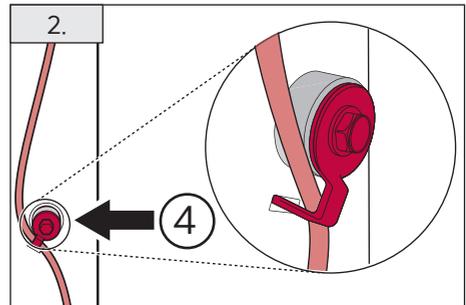
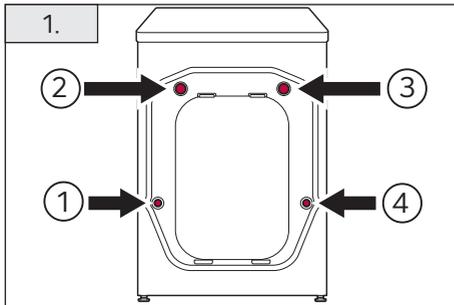
» TIPP

Nach einer längeren Nichtbenutzung empfehlen wir zur Reinigung der Maschine das Programm **Trommelreinigung** ohne Wäsche aber mit einer geringen Menge Waschmittel oder mit Spezialreiniger durchlaufen zu lassen.

17.5 Transportsicherungen einsetzen

Möchten Sie das Gerät transportieren, montieren Sie die Transportsicherungsschrauben, um Schäden zu vermeiden:

1. Ziehen Sie die vier Abdeckkappen auf der Rückseite des Gerätes ab und bewahren Sie diese zur weiteren Verwendung am neuen Aufstellort auf.
2. Montieren Sie die vier Transportsicherungsschrauben und gehen Sie dabei in umgekehrter Reihenfolge wie im Kapitel **6 Gerät aufstellen** beschrieben vor. Beachten Sie, dass die Transportsicherungsschraube an Position 4 außerdem das Netzanschlusskabel fixiert:



17.6 Wartung

! WARNUNG!

- Versuchen Sie nicht, das Gerät selbst zu reparieren, sondern wenden Sie sich an den Kundendienst. Alle Reparatur und Wartungsarbeiten müssen von qualifiziertem Fachpersonal durchgeführt werden sofern in dieser Bedienungsanleitung nicht ausdrücklich anders angegeben.
- Wenn die Netzanschlussleitung dieses Gerätes beschädigt wird, muss sie durch den Hersteller oder seinen Kundendienst oder eine ähnlich qualifizierte Person ersetzt werden, um Gefährdungen zu vermeiden.

Kontrollieren Sie das Gerät und insbesondere die Schläuche und Kabel regelmäßig auf Intaktheit und lassen Sie defekte Elemente umgehend durch Originalersatzteile austauschen.

18 Fehlerbehebung

Beim Betrieb Ihres Geräts können Störungen und Fehlfunktionen auftreten. Viele auftretende Störungen können Sie ohne spezifisches Fachwissen selbst beseitigen. Im Falle einer Störung prüfen Sie bitte die nachfolgend angeführten Punkte, bevor Sie den Kundendienst zu Rate ziehen. Die Telefonnummer des lokalen Servicecenters von LG finden Sie in der Garantiekarte.

WARNUNG!

- Versuchen Sie nicht, das Gerät selbst zu reparieren, sondern wenden Sie sich an den Kundendienst. Alle Reparatur und Wartungsarbeiten müssen von qualifiziertem Fachpersonal durchgeführt werden sofern in dieser Bedienungsanleitung nicht ausdrücklich anders angegeben.
- Wenn die Netzanschlussleitung dieses Gerätes beschädigt wird, muss sie durch den Hersteller oder seinen Kundendienst oder eine ähnlich qualifizierte Person ersetzt werden, um Gefährdungen zu vermeiden.

18.1 Hinweise im Falle eines Stromausfalls

- Bei Stromausfall bleibt das laufende Programm nur kurz gespeichert. In der Regel ist ein Neustart des Programms erforderlich.
- Nach Wiederherstellen der Stromzufuhr Taste **Start/Pause** drücken, um das Programm fortzusetzen.
- Wird bei einem Stromausfall ein Programm abgebrochen, ist die Tür mechanisch verriegelt. Soll die Wäsche entnommen werden, darf der Wasserstand nicht in der Glastüre sichtbar sein - Verbrühungsgefahr! Führen Sie eine Notentwässerung durch, wie in Kapitel **17.3.1 Flusensieb / Notentwässerung** beschrieben.

18.2 Fehlerbehebung über Display-Meldungen

Das Display informiert Sie im Falle einer Störung über mögliche Fehlerursachen und Lösungen. Weitere Behebungsmaßnahmen sind in den nachfolgenden Tabellen gelistet.

Meldung	Mögliche Ursache	Mögliche Lösung
Wasserablauf	Knickstellen im Wasserablaufschlauch.	Ablaufschlauch knickfrei verlegen.
	Ablaufschlauch verstopft.	Wasserablaufschlauch überprüfen und reinigen (siehe Kapitel 17 Reinigung und Wartung).
	Ablaufschlauch liegt höher als 1 m.	Ablaufschlauch korrekt verlegen (siehe Kapitel 6 Gerät aufstellen).
Wasserzufuhr	Wasserdruck ist niedriger als 50 kPa.	Keine Behebung möglich.
	Wasserhahn nicht vollständig geöffnet.	Wasserhahn vollständig öffnen.
	Knickstellen im Wasserzulaufschlauch.	Zulaufschlauch knickfrei verlegen.
	Siebe des Zulaufschlauchs verstopft.	Wasserzulaufsiebe überprüfen und reinigen (siehe Kapitel 17 Reinigung und Wartung).
	Aqua-Stop Schlauch defekt.	Aqua-Stop Zulaufschlauch durch einen Neuen ersetzen.
Unwucht	Schlechte Wäscheverteilung.	Wäsche gleichmäßig in der Trommel verteilen.
	Zu wenig Wäsche in der Trommel; insbesondere bei einzelnen schweren Wäschestücken.	1 oder 2 gleichartige oder kleinere Wäschestücke zusätzlich in die Trommel geben.
Tür offen	/	Öffnen und schließen Sie die Tür erneut.
Tür unverriegelt	Fremdkörper behindern Türverriegelung.	Fremdkörper entfernen und Tür schließen.
Kein Wasser erkannt	Fehlfunktion des Wasserstandssensors.	Wasserhahn schließen, Netzstecker ziehen und Kundendienst rufen.
Keine Temp. erkannt	Fehlfunktion des Temperatursensors.	Netzstecker ziehen und Kundendienst rufen.

Meldung	Mögliche Ursache	Mögliche Lösung
Motorfehler	Motor-Fehler.	Gerät für 30 Minuten außer Betrieb lassen. Anschließend Programm erneut starten. Bei Wiederauftreten des Fehlers Wasserhahn schließen, Netzstecker ziehen und Kundendienst rufen.
Wasserstand zu hoch	Überlauf-Fehler durch zuviel Wasserzulauf.	Wasserhahn schließen, Netzstecker ziehen und Kundendienst rufen.
Vibrationssensor	Fehlfunktion des Vibrationssensors.	Wasserhahn schließen, Netzstecker ziehen und Kundendienst rufen.
Gefrierfehler	Zulauf-/Ablaufschlauch oder Pumpe eingefroren.	<ul style="list-style-type: none"> • Warmes Wasser in die Trommel füllen, um den Ablaufschlauch und Ablaufpumpe aufzutauen. • Zulaufschlauch mit einem feuchten und warmen Handtuch bedecken.
Wasser Leckage	Knickstellen im Wasserablaufschlauch.	Ablaufschlauch knickfrei verlegen.
	Wasserablaufschlauch nicht ordnungsgemäß angeschlossen.	Ablaufschlauch korrekt anschließen (siehe Kapitel 6 Gerät aufstellen).
	Verstopfter Ablaufschlauch.	Wasserablaufschlauch überprüfen und reinigen (siehe Kapitel 17 Reinigung und Wartung).
		Sollte der Fehler weiterhin bestehen, Wasserhahn schließen, Netzstecker ziehen und Kundendienst rufen.

18.3 Fehlerbehebung ohne Display-Meldungen

Problem	Mögliche Ursache	Mögliche Lösung
Feuchtigkeit im Neugerät	Kein Fehler; jedes Gerät wird bei der Endkontrolle im Werk einer Funktionsprüfung unterzogen. Daher kann sich in der Trommel und in den Schläuchen Feuchtigkeit befinden.	
Gerät funktioniert nicht	Kein Strom.	<ul style="list-style-type: none"> • Stromzufuhr prüfen, Netzstecker in Steckdose stecken. • Haushaltssicherung prüfen.
Trommel dreht sich, kein Wasserzulauf	Gerät befindet sich in der Beladungserkennung.	Kein Fehler.
Programm startet nicht	Taste Start/Pause wurde nicht gedrückt.	Taste Start/Pause drücken
	Gerät hat sich aus Energiespargründen ausgeschaltet.	Gerät wieder einschalten.
	Kindersicherung ist aktiviert.	Kindersicherung deaktivieren (siehe Kapitel 13.2.4 Kindersicherung).
	Elektronikfehler.	Steuerung zurücksetzen: 1. Gerät ausschalten (Taste Ein-/Aus drücken). 2. Programm wählen und starten (Taste Start/Pause drücken).
Tür lässt sich nicht öffnen	Kein Fehler; die Tür ist aus Sicherheitsgründen nach Programmstart verriegelt und kann erst geöffnet werden, wenn das Symbol  erloschen ist.	
Tasten reagieren nicht	Kindersicherung ist aktiviert.	Kindersicherung deaktivieren (siehe Kapitel 13.2.4 Kindersicherung).
	Sensortasten sind verschmutzt.	Tasten reinigen.
	Gerät hat sich aus Energiespargründen ausgeschaltet.	Gerät wieder einschalten.

Problem	Mögliche Ursache	Mögliche Lösung
Tasten reagieren nicht	Sensortasten falsch bedient.	auf korrekte Bedienung achten: <ul style="list-style-type: none"> • Finger sind trocken, fettfrei und sauber. • Die Fingerkuppe bedeckt die Taste komplett.
Klapperndes und klirrendes Geräusch	Fremdkörper, wie Schlüssel, Münzen oder Sicherheitsnadeln befinden sich in der Trommel.	Trommel auf Fremdkörper kontrollieren. Wenn das Geräusch nach dem Neustart des Geräts weiterhin auftritt, Kundendienst rufen.
Klopfendes Geräusch	Schwere Wäsche.	Wäsche neu verteilen.
Laute Geräusche, starke Vibrationen	Transportsicherung wurde nicht entfernt.	Transportsicherung entfernen.
	Gerät steht nicht fest am Boden.	Gerät standsicher und waagrecht auf festem Grund aufstellen. Gerätefüße kontern.
	Unstabiler Boden.	Bodenbeschaffenheit im Kapitel Gerät aufstellen beachten.
Waschmittel wird nicht eingespült	Taste Start/Pause wurde gedrückt.	Taste Start/Pause erneut drücken, um Programm fortzusetzen.
Waschmittelrückstände in der Trommel oder Waschmittelschublade	Zuviel Waschmittel manuell dosiert.	<ul style="list-style-type: none"> • Gerät und Waschmittelschublade reinigen . • Waschmittel nach Angaben des Herstellers dosieren. • Waschpulver trocken lagern, sodass es nicht verklumpt.
	Verklebtes Waschmittel.	<ul style="list-style-type: none"> • Gerät und Waschmittelschublade reinigen. • Bei Verwendung eines Enthärters diesen erst nach dem Einfüllen des Waschmittels zugeben. • Waschpulver trocken lagern, sodass es nicht verklumpt.

Problem	Mögliche Ursache	Mögliche Lösung
Verzögertes Programmende	Kein Fehler; die angezeigte verbleibende Zeit ist nur ein Schätzwert. Die tatsächliche Programmdauer wird laufend angepasst.	
Übermäßige Schaumbildung	Ungeeignetes Waschmittel.	<ul style="list-style-type: none"> • Waschmittel prüfen. • Je nach Wäscheart geeignetes Waschmittel verwenden (Wollwaschmittel neigt z.B. zu höherer Schaumbildung als Colorwaschmittel).
	Zuviel Waschmittel.	Weniger Waschmittel benutzen.
Geruch	Geschlossene Gerätetür und/oder Waschmittelschublade nach dem Waschen.	Tür und Waschmittelschublade nach dem Waschen spaltbreit geöffnet lassen.
	Ablagerungen in der Waschmittelschublade.	Waschmittelschublade reinigen.
	Ablagerungen in der Gummidichtung.	Gummidichtung reinigen.
	Verstopftes Flusensieb.	Flusensieb reinigen.
	Wasserrückfluss in das Gerät, da der Wasserablaufschlauch nicht korrekt verlegt ist.	<ul style="list-style-type: none"> • Wasserabfluss überprüfen. • Ablaufschlauch knickfrei verlegen; Mindesthöhe < 1m beachten.

18.3.1 Unbefriedigendes Waschergebnis

Problem	Mögliche Ursache	Mögliche Lösung
Wäsche ist nicht sauber	Falsche Programmwahl.	Programm entsprechend Verschmutzungsgrad wählen.
	Unzureichende Waschmittelmenge.	Waschmittel entsprechend Verschmutzungsgrad und Herstellerangaben dosieren.
	Waschmittel ohne Bleichmittel verwendet.	Bleichmittelhaltiges Pulverwaschmittel verwenden.

Problem	Mögliche Ursache	Mögliche Lösung
Wäsche ist nicht sauber	Trommel war überladen.	Beladung reduzieren.
Unzureichende Fleckenentfernung	Hartnäckige alte Flecken.	Flecken von Hand auswaschen oder vorbehandeln.
Flecken, die erst nach der Wäsche erscheinen	Zuviel Weichspüler.	Markierung MAX beachten.
Dunkle wolkenartige Flecken auf heller Wäsche	Wäsche ist mit Haarpflegeprodukt oder Duschgel mit Polyquaternium behaftet.	<ul style="list-style-type: none"> • Waschgang bei 95 °C wählen, wenn Textilstück dies erlaubt. • Bleichmittelhaltiges Waschmittel verwenden.
Schwarze Punkte (Fettläuse) auf der Wäsche	Unzureichende Waschmittelmenge und/oder zu niedrige Waschtemperatur.	<ul style="list-style-type: none"> • Waschmitteldosierung entsprechend der Wasserhärte anpassen • Waschtemperatur erhöhen (Pflegetikett beachten) • Trommelreinigung durchführen.
Weißes Waschmittelrückstände auf dunkler Wäsche Trommelreinigung durchführen	Waschmittel mit wasserunlöslichen Bestandteilen.	<ul style="list-style-type: none"> • Zusätzlichen Spülgang oder Kurzprogramm ohne Waschmittel durchführen. • Programm Trommelreinigung laufen lassen. • Rückstände durch Bürsten der trockenen Wäsche entfernen. • Zukünftig anderes Waschmittel verwenden (ohne Zeolithe).
	Waschmittelreste bei Überdosierung.	<ul style="list-style-type: none"> • Waschmittel nach Herstellerangaben dosieren. • Anderes Waschmittel verwenden.

Problem	Mögliche Ursache	Mögliche Lösung
Weißer Waschrückstände auf dunkler Wäsche Trommelreinigung durchführen	Kalkablagerung bei Unterdosierung.	<ul style="list-style-type: none"> • Waschmittel nach Herstellerangaben dosieren. • Anderes Waschmittel verwenden.
	Maximale Beladungsmenge überschritten.	max. Beladungsmenge je Programm einhalten.
	Unaufgelöstes Waschmittel, das in die falsche Kammer gegeben wurde.	<ul style="list-style-type: none"> • Waschmittelschublade reinigen. • Kammern der Waschmittelschublade richtig nutzen.
Verfärbung	Dosierfach ist überfüllt; Bleichmittel oder Weichspüler wird zu früh abgegeben.	<ul style="list-style-type: none"> • Überfüllung vermeiden; Dosierung einhalten. • Waschmittelschublade vorsichtig schließen.
	Zugabe von Bleichmittel oder Weichspüler direkt in die Trommel.	Bleichmittel oder Weichspüler nur in die Waschmittelschublade einfüllen.
	Wäsche nicht richtig sortiert.	<ul style="list-style-type: none"> • Dunkle Farben immer getrennt von hellen Farben und Weiß waschen. • Stark verschmutzte Wäschestücke nicht zusammen mit leicht verschmutzten Wäschestücken waschen.
Wäsche ist noch zu nass	Schleuderdrehzahl zu niedrig.	<ul style="list-style-type: none"> • Programm Nur Schleudern anschließen. • Zukünftig höhere Schleuderdrehzahl wählen (Textilart beachten).

Problem	Mögliche Ursache	Mögliche Lösung
Zerknitterte Wäsche	Zu späte Wäscheentnahme.	Wäsche entnehmen, sobald das Programm beendet ist.
	Maximale Beladungsmenge wurde überschritten.	Max. Beladungsmenge je Programm einhalten.
	Schleuderdrehzahl zu hoch.	Schleuderdrehzahl entsprechend dem Wäschetyp wählen.
	Falsches Programm.	Programm entsprechend der Textilart wählen.
Flusen auf der Wäsche	Natürliches Phänomen: Beim Tragen und Waschen der Kleidung entstehen Flusen, die sich beim Waschen aus dem Gewebe lösen. Diese Flusen können im Waschgang an anderen Wäschestücken haften bleiben. Die Flusenmenge hängt von Material, Beanspruchungshäufigkeit und -dauer der Wäsche ab. Diese Erscheinung macht sich besonders bei synthetischen Materialien und Applikationen, die mit Vliseline unterlegt sind, bemerkbar.	Stark flusende Textilien separat waschen.

18.3.2 Probleme mit der Netzwerkverbindung

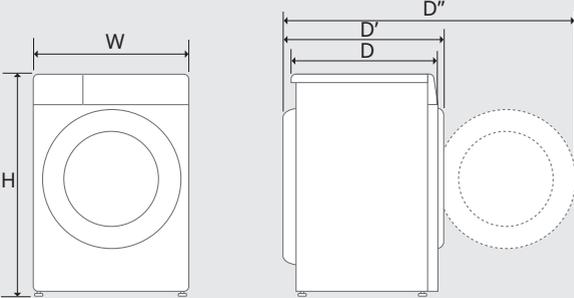
HINWEIS!

Die LG ThinQ App ist für keine Netzwerkverbindungs-Probleme, Fehler, Störungen oder Fehler, die durch Netzwerkverbindung verursacht wurden, verantwortlich.

Problem	Mögliche Ursache	Mögliche Lösung
WLAN-Anschlussfehler.	Frequenz des Routers beträgt nicht 2,4 GHz.	Über den Internetanbieter oder den Hersteller des Routers die Frequenz des Routers herausfinden. 1. WLAN-Router auf 2,4 GHz einstellen. 2. Gerät mit dem WLAN-Router verbinden.
	Zu großer Abstand zwischen Gerät und Router.	<ul style="list-style-type: none"> Router an einem anderen Ort in der Nähe des Gerätes aufstellen. WLAN-Repeater (Reichweitenenerweiterung) installieren, um die WLAN-Signalstärke zu verbessern.
	WLAN Funktion ist nicht aktiviert.	Taste WLAN für 3 Sekunden drücken, sodass die Anzeige leuchtet.
	Störung beim Internetanbieter.	Internetanbieter kontaktieren oder Anbieter wechseln.
	Probleme in der drahtlosen Signalübertragung.	Gerätestecker ziehen und ca. eine Minute warten, und Gerät erneut verbinden.
	Probleme aufgrund der Firewall des WLAN-Routers.	Firewall deaktivieren oder Ausnahme hinzufügen.
	Sicherheitsprotokoll des Routers ist auf WEP eingestellt.	Anderes Sicherheitsprotokoll (empfohlen wird WPA2) einstellen und Gerät erneut verbinden.
	Falsches WLAN-Passwort.	Das Passwort für das WLAN Netzwerk im Router überprüfen und verwenden.
	Falscher Name des kabellosen Netzwerks (SSID).	Nur Buchstaben und Zahlen, keine Sonderzeichen verwenden.

19 Technische Daten

19.1 Allgemeine Daten

Parameter	Wert
 <p>The image contains three technical drawings of a washing machine. On the left is a front view showing the width (W) and height (H). In the middle is a side view showing the depth (D) and two other depth dimensions (D' and D''). On the right is a circular detail drawing of the door, outlined with a dashed line.</p>	W: 600 mm H: 850 mm D: 565 mm D': 620 mm D'': 1100 mm
Gewicht	75 kg
Fassungsvermögen	8 kg
Nennspannung	220-240V~, 50 Hz
Wasserdruck	mindestens: 50 kPa maximal: 800 kPa
Verbrauchsdaten	siehe Kapitel 20 Verbrauchswerte.
maximale Abpumphöhe	1 m
Leistungsaufnahme im Aus-Zustand	0,5 W
Leistungsaufnahme im Netzwerk-Bereitschaftsbetrieb	2,0 W
Leistungsaufnahme bei Zeitvorwahl	4,0 W

Weitere Informationen finden Sie im Internet unter <https://eprel.ec.europa.eu>.

Mit dieser Webadresse gelangen Sie auf die offizielle EU Produktdatenbank EPREL. Mit Hilfe des Geräte-Modellnamens, den Sie auf dem Typenschild sowie in der ersten Zeile des Energieetiketts finden, gelangen Sie zu den entsprechenden Informationen.

Alternativ scannen Sie den QR-Code auf dem mit dem Gerät gelieferten Energielabel, über den Sie direkt in die Datenbank gelangen.

19.2 Spezifikationen des Wireless LAN Moduls

Modellbezeichnung	max. Ausgangsleistung	Frequenzbereich
LCWB-002	19,33 dBm	2402 bis 2480 MHz

Softwareversion: V 1.0

19.3 Konformitätserklärung

CE Hiermit erklärt LG Electronics, dass der Funkanlagentyp „Waschmaschine F4WX808YC“ der Richtlinie 2014/53/EU entspricht. Der vollständige Text der EU-Konformitätserklärung ist unter der folgenden Internetadresse verfügbar: <http://www.lg.com/global/support/cedoc/cedoc#>.

Außerdem stimmt das Gerät mit allen weiteren Anforderungen der gesetzlich vorgeschriebenen Richtlinien und Normen überein.

20 Verbrauchswerte

Programm	Beladung in kg	Dauer in h:min	Temperatur * in °C	Schleuder- drehzahl* in U/min	Verbrauch		
					Wasser in l	Energie in kWh	Rest- feuchte in %
Baumwolle 20 °C	8	2:56	20 (23)	1400 (1340)	71,6	0,382	50,5
Baumwolle 60 °C	8	3:23	60 (53)	1400 (1340)	87,3	1,481	47,0
Eco 40-60 ¹⁾	8	3:38	40 (30)	1400 (1350)	68,0	0,550	52,6
	4	2:48	40 (30)	1400 (1350)	45,0	0,409	53,0
	2	2:10	40 (25)	1400 (1350)	27,0	0,157	56,0
Mix	4	1:21	40 (35)	1000 (1150)	52,8	0,514	66,4
Kurz 14	2	0:14	20 (21)	400 (600)	26,5	0,047	103,7
Baumwolle 40 °C + Verschm.: Stark	8	3:49	40 (32)	1400 (1340)	105,4	0,882	52,1

* Der Wert in Klammern gibt die maximal erreichte Temperatur bzw. Schleuder-

drehzahl in der Hauptwäsche an.

¹⁾ Prüfprogramm für die Energieetikettierung nach 2019/2023 EU:

Dieses Programm ist, bezogen auf den Energie- und Wasserverbrauch, das effizienteste Programm zur Reinigung normal verschmutzter Wäsche aus Baumwolle. Die tatsächliche Waschtemperatur kann dabei von der am Gerät eingestellten Temperatur abweichen.

» TIPP

- Die Werte für andere Programme als **Eco 40-60** sind nur Richtwerte.
- Die Verbrauchswerte hängen von Wasserdruck, Wasserhärte, Wasserzulauftemperatur, Raumtemperatur, Wäscheart, Wäschemenge, Verschmutzungsgrad, Waschmittel, Schwankungen in der Netzspannung und von den gewählten Zusatzfunktionen ab. Die tatsächlichen Werte können deshalb von den angegebenen Werten abweichen.

21 Kundendienst

21.1 Kontakt im Falle einer Störung

! WARNUNG!

- Reparieren Sie das Gerät nicht selbst, da Sie sich dadurch in Gefahr bringen und das Gerät weiter beschädigen können.
- Jeder derartige Eingriff führt zum Erlöschen der Garantie.
- Alle Reparatur und Wartungsarbeiten müssen von qualifiziertem Fachpersonaldurchgeführt werden, sofern in dieser Bedienungsanleitung nicht ausdrücklich anders angegeben.
- Als Ersatzteile dürfen nur Original-Ersatzteile verwendet werden.

Sollte eine Störung an Ihrem Gerät auftreten, überprüfen Sie bitte zuerst die Hinweise im Kapitel **18 Fehlerbehebung**. Falls Sie dort keine Lösung finden, kontaktieren Sie bitte unseren LG-Electronics Kundendienst.

- Um einen autorisierten Servicepartner von LG Electronics zu finden, besuchen Sie unsere Website unter **www.lg.com/de** und folgen Sie den darin enthaltenen Anweisungen im Eintrag **Service**.
- Per E-mail erreichen Sie den Kundendienst über: **support@lge.de**.
- Die Kontaktdaten des Kundendienstes finden Sie außerdem in der Garantiekarte und auf der Rückseite dieser Bedienungsanleitung.
- Im Garantiefall ziehen Sie bitte auch die Informationen auf der Garantie-

karte zu Rate.

- Die Mindestgarantiezeit für dieses Kühlgerät beträgt 24 Monate

Wenn Sie unseren Kundendienst kontaktieren, halten Sie bitte folgende Gerätedaten bereit:

Diese Informationen finden Sie auf dem Typenschild im Innern des Kühlabteils

Modell-Nr. _____

Serien-Nr. _____

21.2 Ersatzteile und Zubehör

- Auf unserer Website unter **www.lg.com/de** finden Sie über den Eintrag **Service** den Ersatzteilshop unseres autorisierten Vertriebspartners. Anhand der Modellbezeichnung wird Ihnen die Ersatzteil-/Zubehörliste angezeigt
- Ersatzteile nach EU-Verordnung 2019/2023 wie Tür, Türscharnier und Türdichtungen, sonstige Dichtungen, Türverriegelungsbaugruppe und Kunststoffzubehör wie Waschmittelbehälter sind für mindestens 10 Jahre erhältlich.

22 Entsorgung

22.1 Verpackungsentsorgung

Entsorgen Sie nach der Installation des Geräts die Verpackungsabfälle gemäß den Recyclingsymbolen der Materialtypen. Geben Sie die Verpackungsabfälle zur Wiederverwertung in die entsprechenden Behälter.

22.2 Altgeräte-Entsorgung



WARNUNG!

- Sorgen Sie dafür, dass das Altgerät bis zum Abtransport kindersicher aufbewahrt wird, damit Kinder sich nicht selbst einschließen können und in Gefahr geraten.
- Wird das Gerät der Verschrottung und nicht der Wiederverwertung zugeführt, machen Sie das Gerät funktionsuntüchtig:
 1. Trennen Sie das Gerät vom Stromnetz.
 2. Durchtrennen Sie das Netzanschlusskabel.
 3. Machen Sie den Türverschluss unbrauchbar.

Alte elektrische Produkte können gefährliche Substanzen enthalten, die eine korrekte Entsorgung dieser Altgeräte erforderlich machen, um schädliche Auswirkungen auf die Umwelt und die menschliche Gesundheit zu vermeiden. Ihre ausgedienten Geräte können wiederverwendbare Teile enthalten, mit denen möglicherweise andere Produkte repariert werden können, aber auch sonstige wertvolle Materialien enthalten, die zur Schonung knapper Ressourcen recycelt werden können.



Produkte mit diesem Symbol dürfen am Ende ihrer Lebensdauer nicht im Hausmüll entsorgt werden, sondern müssen einer getrennten Sammlung zugeführt werden. Zur Rückgabe stehen in Ihrer Nähe kostenfreie Sammelstellen für Elektroaltgeräte sowie ggf. weitere Annahmestellen für die Wiederverwendung der Geräte zur Verfügung. Die Adressen können Sie von Ihrer Stadt bzw. Kommunalverwaltung erhalten.

Auch Vertreiber mit einer Verkaufsfläche für Elektro- und Elektronikgeräte von mindestens 400 Quadratmetern sowie Vertreiber von Lebensmitteln mit einer Gesamtverkaufsfläche von mindestens 800 Quadratmetern, die

Elektro- und Elektronikgeräte anbieten, sind verpflichtet bei Abgabe eines Neugerätes unentgeltlich ein altes Elektro- und Elektronikgeräte der gleichen Geräteart zurückzunehmen.

Erfolgt die Abgabe des Neugerätes durch Auslieferung, können Sie ihr altes Gerät unentgeltlich abholen lassen. Dies gilt auch für den Bezug bei Online Händlern.

Bitte beachten Sie auch, dass Sie persönlich dafür verantwortlich sind, personenbezogene Daten auf dem Gerät zu löschen, bevor Sie Ihre Geräte entsorgen.

LG Electronic Deutschland GmbH ist ordnungsgemäß als Hersteller in Deutschland registriert. Damit trägt LG deutschlandweit zur Sammlung von Elektro- und Elektronik- Altgeräten bei, die Sie in kommunalen Getrennt-sammelstellen abgeben. Die aktuellsten Informationen finden Sie unter: www.lg.com/global/recycling oder <https://www.lg.com/de/support/altgeraete-rueckgabe>.



LG Electronics Deutschland GmbH
Alfred-Herrhausen-Allee 3-5
65760 Eschborn
Deutschland

E-Mail: info@lge.de

LG Kundenservice

Für Anfragen oder Bemerkungen besuchen Sie [**www.lg.com/de**](http://www.lg.com/de) oder rufen Sie uns an:

0800 45 444 45

(aus Deutschland kostenfrei erreichbar)
oder kontaktieren Sie uns per Mail:

support@lge.de

Registrieren Sie Ihr Produkt online!